

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 137.

Mittwoch den 16. Mai.

1860.

## Bekanntmachung.

Zu dem **Ausklopfen von Teppichen, Fußdecken und dergl.** werden hiermit unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 27. August 1855 die beiden, durch aufgestellte Tafeln bezeichneten Stellen:

- 1) am Gasometer auf dem Fleischerplatz,
- 2) an dem Wege zur Wasserkunst

angewiesen und ist dasselbe außerdem auf Straßen und öffentlichen Plätzen innerhalb der Stadt und Vorstädte bei Strafe verboten.

Leipzig, den 9. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-certificate oder an deren Statt die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 17. Mai dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 3. Mai 1860.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

## Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Ostermesse für im freien Verkehr eingegangene Propre- und Transit-Expeditions-Güter erlegten Resunkosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabends den 26. Mai laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 5. Mai 1860.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

## Sitzung der Stadtverordneten

am 11. Mai 1860.

(Auf Grundlage des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Vorsteher trug die auf die Nichtbestätigung der Wahl Herrn Gustav Mayer's zum Stadtrath bezüglichen Schriften vor und sprach sich dahin aus, daß es bei der Entscheidung der l. Kreisdirection sein Bewenden habe.

Herr Dr. Heyner: der Rath habe nun einen neuen Stadtrath zu wählen; es werde demselben aber schwer fallen, einen besseren und würdigeren Mann zu finden. Mayer sei um deswillen von den Stadtverordneten gewählt worden, weil er sich seit vielen Jahren schon als ein gemeinnütziges und segensreich wirkendes Mitglied unserer Gemeinde erwiesen. Um so mehr sei es zu bebauern, daß eine solche Kraft der Verwaltung des Gemeinwesens verloren gehen solle. Der Rath sei in eine nicht benedictenswerthe Stellung gelangt. Wenn nun Mayer's Wahl um deswillen nicht bestätigt worden sei, weil er dem Nationalvereine angehöre, so gehe die Tendenz dieses Vereins, so viel er wisse, auf Herbeiführung einer nationalen Einigung Deutschlands und einer Vertretung des Volkes am Bundestage. Gleiche Ansichten und Wünsche seien bereits früher und zwar in amtlichen öffentlichen Kundgebungen durch den Vorstand des Ministeriums des Innern, Herrn von Beust, ja selbst durch eine Proclamation Sr. Maj. des verstorbenen Königs ausgesprochen worden. Das Decret an die sächsischen Kammern vom 28. December 1849, welches unterzeichnet sei von Herrn von Beust, sage wörtlich: „Die sächsische Regierung, welche die im März vorigen Jahres ertheilte Zusicherung der Mitwirkung zur zeitgemäßen Gestaltung des deutschen Bundes mit Vertretung des Volkes bei demselben fortwährend im ganzen Umfange zu erfüllen, sich bemüht.“

Die Proclamation des Königs Friedrich August vom 9. Mai 1849 spreche zu dem sächsischen Volke: „Fürchtet nichts für die gemeinsame deutsche Sache. Auch in Meiner Brust schlägt ein

„deutsches Herz, auch Ich will Deutschlands Größe und Glanz, Ich will aber, daß so erhabenes Ziel auf gesetzmäßigem Wege erreicht werde. Ich gebe euch Mein Wort, mitzuwirken für Deutschlands Einheit etc.“

Wenn der Herr Minister, wie er glaube, jenen Grundsätzen treu geblieben, so sei auch die Hoffnung nicht aufzugeben, daß die Wahl Mayer's werde bestätigt werden, wenn man sich an das Ministerium wende. Er beantrage daher:

diese Angelegenheit dem Verfassungsausschusse zu überweisen, ein Antrag, welcher unterstützt und einstimmig angenommen wurde.

Eine weitere Zuschrift des Rathes betraf die nach Verordnung der Königl. Kreis-Direction erfolgte Einrichtung des Lüders'schen Hauses zu Schulzwecken. Sie lautet:

„Im Verein mit dem Herrn Ephorus ist Schulinspectionswegen von uns darüber Bericht erstattet worden, was wir im Betreff der Ermietung und interimistischen Benutzung des Lüders'schen Hauses in der Eiserstraße zu Schulzwecken so wie wegen der damit in Verbindung stehenden Einrichtungen beschloffen haben, und wozu die Herren Stadtverordneten Ihre Zustimmung versagt haben. Hierbei sind zugleich die von denselben in dieser Angelegenheit bei uns gestellten Anträge zur Kenntniß der königlichen Kreisdirection gebracht worden. Diese hat hierauf laut einer unterm 13/20. dtes. Mon. erlassenen Verordnung unsere diesfälligen Beschlüsse genehmigt, und wir haben hierauf zu deren Ausführung sofort die nöthigen Maasregeln getroffen. Den Herren Stadtverordneten verfehlen wir nicht, dies hierdurch ergebenst mitzutheilen und bemerken noch in Folge ausdrücklicher Anordnung der königlichen Kreisdirection, daß, wie uns bereits durch eine Verordnung vom 13. Mai vorigen Jahres zu erkennen gegeben worden ist, auch Angelegenheiten, wie die vorliegende, wobei es sich um Beschaffung von Schulräumen handelt, als Schul-

sachen zu behandeln sind, und darin der Schullnspection die erste Cognition zusteht.“  
Der Vorsteher bemerkte, daß eine Abschrift der Verordnung der königlichen Kreisdirection nicht belliger und daß es bei der Entscheidung sein Bewenden habe.

Herr Ersatzmann Siegmund: Es sei bedauerlich für eine Gemeindevertretung eine Einrichtung nachträglich anerkennen zu sollen, welche als eine längst abgemachte Sache gegolten. Man habe schon lange vor den Erörterungen der Schullnspection und der Entscheidung der königlichen Kreisdirection sich erzählt, „das Lüdersche Haus sei und bleibe für die Schule bestimmt.“ So erscheinen die Beratungen und Beschlüsse der Stadtverordneten als illusorisch. Ebenso wird es in der Bürgerschaft als eine abgemachte Sache erzählt, daß von Seiten des Rathes der Ankauf der sogenannten Schneiderherberge zu Schulbauzwecken erfolgt sei, ehe noch der Ankauf des Neubertschen Grundstücks dem Collegium vorgelegt, so daß das Recht der Zustimmung zu diesem Ankaufe ebenfalls zur Illusion werde. — Hier wurde der Redner vom Vorsteher unterbrochen, da ein bezüglicher Antrag nicht vorliege.

Nachdem der Vorsteher sodann auf Anfrage des Herrn Dr. Heyner mitgetheilt hatte, daß dem Collegium von der Berichtserstattung Seiten des Rathes Anzeige nicht gemacht worden, gab Herr Dr. Heyner zu erwägen, daß es sich hier neben der Schulfrage um den, der Controle des Collegiums unterliegenden Geldpunct gehandelt, daß nach für officiell zu achtenden Versicherungen in allen Bürgerschulen, sogar in der dritten noch ausreichender Platz zur Aufnahme der Schulkinder vorhanden gewesen und daß er daher das eingeschlagene Verfahren und die Uebergehung des Collegiums lebhaft bedauern müsse.

Auch Herr Adv. Klein theilte dieses Bedauern, indem er zugleich beantragte,

vom Stadtrath eine Abschrift der Kreisdirectionsverordnung vor einer Beschlusnahme über die Vorlage zu erfordern.

Dieser Antrag wurde unterstützt und einstimmig angenommen.

Demnächst wurde die Anstellung eines provisorischen Elementarlehrers an der III. Bürgerschule mit dem üblichen Gehalte einstimmig genehmigt; eine Zuschrift, die Anmeldung der Herren Adv. Hermann Simon und Dr. Sautler Behufs ihrer Wählbarkeit zu den Landtagswahlen betr. vorgetragen und nach einstimmigem Beschlusse die nachgesuchte Wählbarkeit anerkannt.

Hierauf ergriff Herr Dr. Heyner das Wort. Er kam auf seine in der letzten Sitzung gethane Aeußerung bezüglich der Verhandlungen im preussischen Herrenhause wegen des Zollvereins und der Haltung der Leipziger Zeitung Preußen gegenüber zurück und glaubte es seiner Stellung an diesem Collegium schuldig zu sein, auch in demselben den Vorwurf der Unwahrheit um so mehr als ungerichtlich zu bezeichnen, als er bei seiner Erwähnung sich wörtlich an einen stenographischen Bericht gehalten.

Hierauf wendete Herr Dr. Heyner sich zu einer Schilderung des Zustandes der Sommerwege an der Halle'schen Chaussee. Derselbe sei sehr schlecht und gleichwohl mit leichter Mühe zu bessern gewesen; die Steine lägen auf der Straße umher; viele Fuhrwerksbesitzer hätten sich schon darüber beklagt; Pferde würden auf solchem Wege leicht hinfahren; es würde genügt haben, wenn man diese Steine zusammengeharkt hätte. Er beantragte daher:

Besserung dieser Wege zu ersuchen.

Der Antrag wurde unterstützt und dessen Nothwendigkeit, sowie das Wünschenswerthe einer baldigen und gründlichen Abhilfe, zunächst wenigstens durch Abharken der Wege von Herrn Heyner hervorgehoben, während die Herren Adv. Klein und Leppoc für Verweisung der Angelegenheit an einen Ausschuss sich aussprachen, ersterer insbesondere aus dem Grunde, weil man dem Collegium, welches eigene Kenntniß von der Beschaffenheit des Weges nicht habe, nicht zumuthen dürfe, auf die Versicherung nur eines Einzelnen hin einen Beschluß zu fassen. Herr Dr. Heyner wollte darauf seinen Antrag zurückziehen, wogegen sich Herr Adv. Klein insofern erklärte, als wenn bei einer genaueren Prüfung sich zeige, daß die Klage über den Weg begründet sei, er auch Abhilfe geschafft haben wolle. Die Zurücknahme des betr. Antrags wurde indeß vom Collegium gegen 2 Stimmen genehmigt.

Auf der Tagesordnung befanden sich mehrere von Herrn St.-V. Häkel vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Deconomie- und Forstwesen. Sie betrafen:

1.

mehrere Reparaturen an der städtischen Ziegelscheune.

Diese Herstellungen sind zusammen auf 2690 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. veranschlagt und ist darunter hauptsächlich die Anlage einer theilweise neuen Dielung der Scheunenböden mit 2jölligen Pfosten begriffen.

Der Ausschuss sprach sich darüber in folgender Weise aus:

„Nach einer vom Stadtrath auf Anfrage abgegebenen Erklärung ist im Anschlage nicht durchgängige Herstellung der Dielung, sondern nur die des schadhafsten Theiles der letzteren projectirt. Da nun nach Maßgabe des abgeschlossenen Contracts die Stadtgemeinde zur Uebernahme der für den Betrieb nöthigen Herstellungen verpflichtet ist, so würde es sich jetzt nur noch darum handeln,

ob man die Dielung mit 2jölligen oder 1 1/2jölligen Brettern vorzunehmen habe.“

„Die Ausschussmitglieder entschieden sich in ihrer Minderheit für ersteres, in ihrer Mehrheit für letzteres Maß. Die Mehrheit, welche 1 1/2jöllige Bretter für ausreichend hielt, will demgemäß nur die für die Reparaturen geforderten Kosten unter der Abminderung des Postulats für Dielung auf den Betrag, welcher sich mit Verwendung 1 1/2jölliger Bretter herausstellt, verwilligen; die Minderheit dagegen erklärte sich für die Verwilligung der vom Rath geforderten Kosten.“

Herr Dr. Heyner erklärte, daß er weder mit der Mehrheit noch Minderheit gehe, sondern bei der Dielung die Anwendung einfacher Bretter für ausreichend halte. Die Ziegelscheune sei ohnehin in ihrer Anlage und Bauart veraltet. Es würde dort noch in der ersten Etage gestrichen und selbst Sachverständige hätten ihm die Verwendung von Brettern als ausreichend bezeichnet. Es sei im Princip falsch, bei Pachtverträgen die Reparaturen selbst zu übernehmen, statt den Pächter zur Erhaltung der Utensilien und Pachtobjecte in gutem Zustande zu verpflichten. Man möge in Zukunft diesen Grundsatz allenthalben geltend machen.

Herr Adv. Anschütz hielt die Anwendung von 2jölligen Pfosten ihrer Dauerhaftigkeit halber — sie würden die Pachtzeit desto besser aushalten — für vorzüglicher, während Herr Dr. Heyner auch die Haltbarkeit der Bretter auf diese Dauer für zweifellos erklärte.

Nachdem der Herr Referent bemerkt hatte, daß das von Herrn Dr. Heyner hervorgehobene Princip auch im Ausschusse bereits Anerkennung gefunden, gab das Collegium seine Zustimmung zur Verwendung der postulirten Reparaturkosten, jedoch unter Abminderung derselben um die Differenz des Preises der vorgeschlagenen 1 1/2jölligen Pfosten gegen 2jöllige dergleichen — gegen 3 Stimmen.

2.

Die Zusammenlegung und Urbarmachung des der Stadt gehörigen Antheils an den sogen. Gerichtshainer Plötten und deren diesfällige unentgeltliche Ueberlassung an Herrn Rittergutsbesitzer Claus in Cunnersdorf.

Nach Mittheilung des Rathes gehören zu dem Rittergute Cunnersdorf unter anderen mehrere kleine Wald- und Wiesenstücke in den sogenannten Gerichtshainer Plötten, welche aus 20 zerstreut liegenden und zum größeren Theile mit spärlichem Unterholz bestandenen Parzellen bestehen und zusammen 15 Acker 238 □ Ruthen Flächeninhalt haben. Der Boden ist ein nasstalter. Die Grundstücke in den Plötten sind zusammen gelegt worden, und das dabei der Stadt zugewiesene Land soll theils als Wiese, so weit es sich dazu eignet, theils als Feld cultivirt werden.

Der dermalige Pächter des Rittergutes Cunnersdorf, Herr Claus, will die Cultivirung des fraglichen Landes in der vorgedachten Weise auf seine Kosten bewirken, wenn ihm dasselbe auf die Dauer seines Pachtens (bis Johannis 1863) unentgeltlich zur Benutzung überlassen wird. Der Rath hat dies angenommen.

Der Ausschuss vermochte nicht daran zu zweifeln, daß es gelingen werde, durch Verpachtung der fraglichen Parzellen neben der Urbarmachung auch zu einem entsprechenden Zinse zu gelangen. Er beschloß demnach einstimmig der Versammlung anzurathen:

- 1) das für den Zusammenlegungsprocess erforderliche Zustimmungsgewiß zu ertheilen und
- 2) unter Ablehnung des Rathesbeschlusses die Verpachtung der fraglichen Parzellen erst in einzelnen Abtheilungen von etwa 3 bis 5 Acker, dann zusammen im Wege der Licitation zu beantragen.

Herr Adv. Anschütz war, dafern das Areal nicht in der Nähe bewohnter Ortschaften liege, für den Beschluß des Rathes, ebenso Herr Dr. Reclam, welcher nach der Lage der Plötten und ihrer Beschaffenheit entweder den Rathesbeschlusse annehmbar oder, dafern Laubholz dort gestanden, die Verpachtung angemessen fand.

Der Herr Referent bemerkte, daß Laubholz auf den Plötten gestanden habe; Herr Dr. Heyner fügte hinzu, daß der Gewinn aus den Wurzeln in der Regel den Preis der Bearbeitung übertrage und daß, in je kleineren Parzellen solche Plötten verpachtet würden, die Cultur um so mehr gewinne.

Nachdem der Vorsteher auf die Frage wegen der Holzart der Plötten auf das Rathes Schreiben selbst verwiesen und hinzugefügt hatte, daß der Ausschuss zur Besichtigung namentlich während der Kürze der Zeit und der Dringlichkeit der Sache bei der Entfernung des Areals nicht habe gelangen können, erklärte Herr Leppoc sich für den Antrag des Rathes, weil bei einer etwaigen Prolongation des bald abgelaufenen Cunnersdorfer Pachtens der Pächter den Zins um so lieber erhöhen werde, wenn die fraglichen Plötten ertragsfähig gemacht werden.

Vom finanziellen Standpunkte damit einverstanden, glaubte Herr Dr. Reclam, daß beim Mangel an Dünger auch die Spatencultur unnützlich wirken könne, daß er aber der Rücksicht auf die Aermeren, denen durch Uebergabe der Parzellen eine Unterstützung gegeben werden solle, gern Rechnung trage.

Herr Dr. Heyner hielt die Vorzüge der Spatencultur gegen die gemachten Einwendungen aufrecht und fügte hinzu, wenn man

das Land dem Pächter auch überlasse, so werde dieser am Besten thun, wenn er die Cultivirung durch Ueberlassung einzelner Parzellen an kleine Leute bewirke.

Herr Stadtv. Wieser theilte mit, daß das fragliche Areal sehr naß und wenig ertragsfähig sei, auch in Gerichthain kleinere Leute für die parzellenweise Pachtung kaum gefunden werden würden. Lehne man den Rathschluß ab, so könne das Feld für dies Jahr nicht bestellt werden. Es blieben also nur noch zwei Jahre übrig. Der Pächter werde aber, wie schon Herr Lepvöc angegeben, mit Rücksicht auf eine erhoffte Verlängerung seines Pachtens die Cultivirung sorgfältig bewirken. Ebenso sprachen sich die Herren Erschmann Güttner und Stadtv. Rehn für den Rathschluß aus.

Die Ertheilung des Zeugnisses der Zustimmung zur Zusammenlegung der Plötten wurde darauf einstimmig genehmigt, der Ausschlußantrag gegen 14 Stimmen angenommen.

(Schluß folgt.)

## Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig

hat in diesem wie im vorigen Jahre ihren Rechnungsabluß auf Ende März vierzehn Tage vor der auf 30. d. M. anberaumten General-Versammlung durch den Druck veröffentlicht. Das Resultat für die Actionaire ist das nämliche, eine Dividende von 3% Mehr zu geben, verbietet die Thatsache, daß die Anlagen in einigen größeren Unternehmungen auch im letzten Jahre nichts oder nur wenig ertragen haben, so wie die zweckmäßige Bestimmung, daß von dem Gewinne aus dem Rückkaufe eigener Actien nichts vertheilt, sondern das Ganze theils einem Descredere-Conto (Special-Reserve) überwiesen, theils zu Abschreibungen verwendet werden soll. Ist aber auch die Dividende für 1859/60 nicht höher als für 1858/59, so bietet doch die Vergleichung der beiden Jahresbilanzen wesentliche Verschiedenheiten in Bezug auf die Consolidirung der Anstalt, und zwar zu Gunsten des letzten Jahres. Die Hauptmomente, welche sich bei der Vergleichung herausstellen, sind folgende:

1) Die in den eigentlichen Bankgeschäften verwendeten Mittel haben zugenommen, sie decken die verzinslichen Depositen mit 875,113 Thlr. und außerdem mehr als  $\frac{1}{2}$  des Actien-Capitals. Sie begreifen die Casse, das Portefeuille, die Lombard-Darlehen, die Effecten und die laufenden Rechnungen. Insbesondere ist das Conto-Corrent-Geschäft erweitert worden; Inbetrachtung des Jahres 1859/60 hat sich auf der Saldo, im vorletzten Jahre 929,926 Thlr., hat sich auf 1,366,388 Thlr. gehoben. Die in der Bilanz einzeln aufgeführten Effecten sind zu niedrigeren Cursen als die gegenwärtigen angenommen und durch Uebertragungen aus dem Unternehmungs-Conto, darunter die Actien der Thodeschen Papierfabrik, welche 8 % die Züricher Credit-Anstalt, welche 6 % und der Privatbank zu Gotha, welche 4 % gegeben haben, vermehrt worden.

2) Die in Unternehmungen und Anleihen ruhenden Theile des Gesellschaftsvermögens haben sich in umgekehrter Richtung bewegt. Am 31. März 1859 waren dafür 6,356,099 Thlr., am 31. März 1860 sind nur noch 3,540,735 Thlr. aufgeführt. Die vorgedachten Uebertragungen, so wie namhafte Verkäufe erklären die Minderung um 2,815,364 Thlr. Es sind unter diesen in der Bilanz ebenfalls speciell angegebenen Beteiligungen solche, die nicht durch Actien oder Anttheilscheine repräsentirt werden, wie z. B. die Flachsbereitungs-Anstalten zu Lichtenberg und Marienberg, die Wallofsfabrik von Th. Wöckler in Meissen u. a. — Diese werden auch künftig auf dem Unternehmungs-Conto ihre richtige Stelle finden. Dagegen ist zu wünschen, daß die Beteiligungen mittelst Actien oder Prioritäten die Eigenschaft der Veräußerlichkeit, welche einem großen Theile derselben durch die Ungunst der Verhältnisse bisher versagt worden ist, mehr und mehr erlangen, alsdann auf das Conto der Effecten, welches dem Bankgeschäfte angehört, übergehen und aus der Zahl der Unternehmungen der Credit-Anstalt verschwinden möchten. Dies ist, wie gesagt, mit größeren Summen bereits möglich geworden und es ist zu erwarten, daß zunächst die Actien der Chemnitzer Spinnerei nachfolgen werden. Die Elbhütten-Affinir- und Handels-gesellschaft in Hamburg, bei welcher die Credit-Anstalt mit 1,489,800 Mk. Bco. in Actien und 488,200 Mk. Bco. in Prioritäten theilhaft ist, hat in dem letzten wie in dem vorigen Jahre Verlust gebracht. Ihre Prioritäten sind zwar als vollständig sicher zu betrachten, die Einrichtung des Werkes ist als musterhaft anerkannt, die Affinirerlei arbeitet mit Nutzen, aber die Stockung im Handel und das Sinken der Preise von Kupfer haben bei jahrelanger Dauer überwiegende Nachteile zur Folge gehabt, während bei zu hoffender Besserung die vorhandenen Elemente künftigen Gedeihens sich geltend machen werden. Bei der Commersbank in Lübeck erscheint die Credit-Anstalt mit 1,764,800 Thlr. in Actien theilhaft, welche für das letzte Jahr nur 1 % Dividende tragen, weil der erzielte Nutzen für etwaige Ausfälle an zweifelhaften Forderungen, insbesondere an die Dort-

munder Hütte, reservirt werden muß. An die Neustädter Hütte endlich hat die Credit-Anstalt eine Forderung von 300,000 Thlr. an Prioritäten und 150,000 Thlr. in Lombard-Darlehen. Zwar ist das hypothekarische Unterpfandsrecht der Credit-Anstalt für diese Forderung von dem Gerichte anerkannt und gegenbeilige Ausstreuungen haben in öffentlichen Blättern ihre Berichtigung gefunden, aber auch diese Summen müssen als auf längere Zeit festliegende angesehen werden.

3) Die Ausgleichung der erlittenen Verluste und die Vorsorge für künftige Eventualitäten erfordern eine starke Reserve, damit nicht die Schäden den Gewinn absorbiren, aus welchem eine Reserve für das Actien-Capital geschöpft werden soll. Die statutmäßige Reserve der Creditanstalt genügt dazu nicht; sie ist sogar schwächer geworben (im vorletzten Jahre 26,266 Thlr., im letzten 6386 Thlr.), weil die Einzahlungen auf präcludirte Actien, die dem Reservefond heimgefallen waren, durch Restitution nach Beschluß der Generalversammlung den Inhabern erstattet wurden. Eine stärkere Reserve wurde daher durch den Rückkauf eigener Actien zu erzielen gesucht und die Bilanz weist nach, daß der Gewinn nach Abzug der Einbuße an den veräußerten Werthpapieren 300,926 Thlr. beträgt. Davon wurden 91,003 Thlr. zur Ausgleichung für die ermäßigten Anschläge der Effecten verwendet und 209,923 Thlr. bilden die speciale Reserve. Wenn die bevorstehende Generalversammlung dem Antrage des Verwaltungsrathes auf Ermächtigung zum Rückkaufe einer weitem Million eigener Actien Folge giebt, so wird diese Reserve voraussichtlich noch bedeutend stärker und die Lage der Anstalt gebessert werden, wie denn auch der Eindruck der schon aus der diesjährigen Bilanz ersichtlichen Besserung sich in dem allmäligen Steigen der Course zu erkennen giebt.

## Stadttheater.

Meyerbeers neueste Oper „die Wallfahrt nach Ploërmel“ ward bei ihrer sechsten hiesigen Vorstellung am 13. Mai vollständig mit eigenen Gesangskräften unserer Bühne gegeben. Fräulein von Ehrenberg sang zum ersten Male die Partie der Dinorah und zwar mit so entschieden durchgreifendem Erfolg, wie ihn die durchaus tüchtige Leistung der geschätzten Sängerin reichlich verdiente. Daß sich Fräulein von Ehrenberg in dieser Rolle die so hochstehende Leistung der Frau Bürde-Mey zum Vorbild genommen, daß sie Vieles im Gesange wie im Spiel dieser großen Künstlerin abgelauscht hat, spricht nur für den Ernst ihres künstlerischen Strebens, das auch hier sich als ein erfolgreiches bewährte, denn wäre Fräulein von Ehrenberg nicht eine talentvolle und gebildete Vertreterin ihres Faches, so wäre sie nicht im Stande gewesen, ihrem großen Vorbilde in dieser Weise und mit so viel Glück nachzustreben. End als die hervorragenden Momente ihrer Gesangsleistung das Schummerlied, das Duett mit Corentin, die Schattentanzarie und die große Scene im dritten Act zu bezeichnen, so ist auch Fräulein von Ehrenbergs gewandtes Spiel mit besonderer Anerkennung zu nennen.

Das diesjährige Sommer-Abonnement des Stadttheaters ward am 14. ds. Ms. mit dem seit längerer Zeit hier nicht gegebenen Schauspiel „Heinrich von Schwern“ von Gustav von Meyern eröffnet. Die Aufführung dieses äußerst wirklichen vaterländischen Schauspiels, das ohne Zweifel zu den besten derartigen Werken der neuesten Zeit gehört, war eine sehr würdige, sowohl was die Einzelleistungen als das Zusammenspiel betrifft. Ganz besonders Gutes gaben namentlich Herr Sturmmer als König Waldemar, Herr Kökert als Heinrich von Schwern (bekanntlich eine der besten Rollen dieses Darstellers) und Frau Wohlstadt als Margarethe. Die Rolle des Detlev von Dannenberg gab diesmal Herr Flüggen. Der Darsteller hatte die keineswegs uninteressante Aufgabe gut aufgefaßt, seiner Leistung auch das entsprechende Colorit zu geben gewußt, wenn diese auch bis jetzt nur noch in den nothwendigsten Umrissen und noch nicht genug ausgearbeitet erschien, hin und wieder auch durch den Mangel an Deutlichkeit und Klarheit der Aussprache beeinträchtigt wurde. Einem so talentvollen und strebsamen jungen Darsteller, wie es Herr Flüggen ist, wird es nicht schwer fallen, vor Allem den zuletzt genannten Mangel zu beseitigen. Ein von Natur schönes und kräftiges Organ wird dann erst vollständig zur Geltung gelangen können.

Dagegen das Haus an diesem Abend nur sehr mäßig besetzt war, hatte dennoch auch diesmal das Werk des Dichters, von dem man, nach seinen beiden ersten großen Tücken und seinem bisherigen Willen und Schaffen auf dem Gebiete des höheren Drama's zu urtheilen, mit Bestimmtheit noch Bedeutendes erwarten darf, einen ganz entschieden günstigen Erfolg. F. Gleich.

## Verschiedenes.

Für viele Leser wird die Nachricht von Interesse sein, daß die Direction der Gewandhaus-Concerte — nachdem Hiller sich entschlossen hat, in Köln zu bleiben, — dem frühern Musik-

Director in Barmen Karl Reinecke angetragen worden ist. Ob Reinecke seine gegenwärtige Stellung in Breslau verlassen und dem Rufe folgen wird, ist noch unbestimmt.

Am 5. Mai erschien in Paris an den Tuilerien eine Frau, die um der Ruhe Europa's willen vom Portier eingelassen und zum Kaiser geführt zu werden verlangte; sie sei die Tochter der Herzogin von Berry und wolle feierlich auf ihre Rechte verzichten zu Gunsten Louis Napoleon's, wenn dieser ihr nur eine anständige Pension von einigen Millionen aussehe. Diese Frau wurde als eine Damenschneiderin erkannt, die bisher sehr fleißig gewesen, neuerdings aber durch unglückliche Liebe um ihren Verstand gekommen ist.

Wie wir erfahren, ist es jetzt ziemlich gewiß, daß in der nächsten Zeit, vielleicht mit dem 1. Juni, die beabsichtigte Beschleunigung der Courier- und Schnellzüge zwischen Köln und Berlin in Kraft tritt. Anschließend an den Morgens 7 Uhr 10 Min. von Paris abgehenden, um 6 Uhr 30 Min. Abends in Köln eintreffenden Express-Zug, geht dann der Köln-Mindener Courier-Zug um 7 Uhr 15 Min. Abends nach Berlin, wo er um 7 Uhr 45 Min. Morgens eintrifft; der von Berlin um 7 Uhr 30 Min. früh abgehende Zug trifft schon um 9 Uhr 45 Min. Abends hier ein und schließt sich so an den um 11 Uhr nach Paris abgehenden, um 10 Uhr 50 Min. Vorm. dort eintreffenden Schnellzug an, während der um 7 Uhr Morgens (im Anschluß an den Pariser Nacht-Schnellzug) hier abgehende Schnellzug Berlin schon Abends um 9 Uhr 45 Min. erreichen wird. Von London nach Berlin wird man dann über Köln in 35, von Paris nach Berlin in 25 Stunden gelangen.

Das kürzlich von Afrika nach Frankreich zurückgekehrte 4. Linien-Regiment, jetzt in Aix, hat eine Marketenberin ohne Gleichen. Therese Jourdan, geboren im Jahre 1765 zu Besançon, trat 1779 ins 4. Linien-Regiment ein und hat dasselbe bis heute, also achtzig

Jahre hindurch überallhin begleitet. Als der Capitain Patru, der sie heirathete, bei Lützen gefallen war, nahm sie die Wirthschaft des Regiments wieder in die Hand. Sie ist jetzt 95 Jahre alt, körperlich und geistig frisch und munter und genießt eine Pension, welche ihr das Officier-Corps ausgesetzt hat. Sie hat die Feldzüge in Aegypten, Deutschland, Polen, Spanien, Rußland und Afrika mitgemacht.

Eine Petersburger Actien-Gesellschaft hielt jüngst ihre General-Versammlung. Es waren zwei Actionaire erschienen, alle übrigen hatten statutengemäß nicht erscheinen dürfen, weil — sie weiblichen Geschlechtes sind.

Bei der Aufführung von Meyerbeer's „Dinorah“ in der königl. Oper von Coventgarden in London wurde das Publicum am 5ten Mai inmitten des sogen. Schattentanzes durch eine gewaltige Explosion hinter den Coulissen aufgeschreckt. Schon entstand im Parterre und auf den Gallerien einige Verwirrung, denn der Gedanke lag nahe, daß eine der Hauptgasröhren gesprungen und das Haus wenige Secunden später in Flammen eingehüllt sein könne. Da jedoch die Königin ruhig in ihrer Loge sitzen blieb, stellte sich beim Publicum die Befinnung rasch wieder her. Später erfuhr man, daß die Maschine, welche den Mondschein zu fabriciren hatte, gesprungen war. Leider wurde ein kleiner Junge, der sie bediente, nicht unerheblich verletzt.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 15. Mai. Gestern Nachmittag fiel der 9jährige Knabe Seifert in den Kanonenteich und würde wohl ertrunken sein, wenn er nicht, schon im Untersinken begriffen, durch die muthige Entschlossenheit der Zeitungsträgerin Spröde aus dem Wasser herausgezogen worden wäre.

**Leipziger Börsen-Course am 15. Mai 1860.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Action <i>excl. Zinsen.</i>		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	59 1/4
	kleinere . . . . .	3	86 3/4	do. II. . do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	35 1/2
	1855 v. 100	3	101 1/2	do. III. . do.	5	96 1/2	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. . do.	4	99 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. . do.	4 1/2	107 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—
	1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854	4	101 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	101 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land- f v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	100 7/8	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	103 3/4	Deesauer Cred.-Anstalt à 200	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	95 3/4	pr. 100	71	
Sächs. erbl. f v. 500	3 1/2	88	do. II. . 5	—	98 7/8	Gothaer do. do. do.	—	
Pfandbriefe f 100 u. 25	3 1/2	94	do. III. . 4 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. f 100 u. 25	3 1/2	100 7/8	do. IV. . 4 1/2	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. f 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
Sächs. laubtaler Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	<b>Eisenbahn-Action</b>			—	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	<i>excl. Zinsen.</i>			—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	101	Alberts-Bahn à 100	pr. 100	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	pr. 100	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	143 1/4	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.	—	—	
do. do. v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn. . à 100	do.	99	—	
K. Pr. St.- f v. 1000 u. 500	3	91 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100	do.	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	—	Köln-Mindener . . à 200	do.	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner . à 100	do.	210 1/2	—	
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.	38	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	do. . B. à 25	do.	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	58	—	Magdeburg-Leips. à 100	do.	181	—	
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100	do.	—	—	
				do. . B. à 100	do.	—	—	
				do. . C. à 100	do.	—	—	
				Thüringische . . . à 100	do.	100 1/2	—	
<b>Sorten.</b>			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20	—	9.2	—	74 3/4	—	108 1/2	—	—
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	—	—	—	—	—	—
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	—	99	—	99 7/8	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	99 1/2	—	57	—	—
And. ausl. Ld'or do.	—	—	—	—	—	—	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13	—	—	—	—	—	—
Holländ. Dns. à 3 Agio pr. Ct.	—	4 1/2	—	<b>Wechsel (Notiz v. 14. Mai.)</b>			—	—
Kaiserl. do. do.	—	4 1/2	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As do.	—	—	—	Angsburg pr. 100 fl. in	57	—	—	—
Passir- do. à 65 As do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F. . . . .	—	—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	Berlin pr. 100 Agio Pr. Ort.	—	99 7/8	—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—	—					
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	—					
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	453 1/2	—					
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 3/4	—					

\*) Beträgt pr. Stück 5 Agio 12 Agio 5 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 Agio 3 Agio 8 1/4

**Am Stimmelfahrtstefte predigen**

- zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Wille, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, 1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit confirmierten Knaben,
- zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
- in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Hänfel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion, 1/28 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
- zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr M. Rüdke,
- zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,
- zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Weisschuh, Nachm. 1/22 Uhr Bestunde,
- zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
- in der reform. Kirche: Fröh 7/9 Uhr Herr Pastor Blasch,
- in der kathol. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) und Hochamt, Nachm. 2 Uhr Vesper,
- in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Rose.

In der St. Johannis-Kirche hält 3/4 10 Uhr Herr Pfarrvic. Ficker Beichte und Abendmahl für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Verleihung des Friedens etc., von Kittan. Lauda anima mea etc., von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: Hymne von G. F. Händel.

**731. Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Boll-Centner Rüb-Del (ungeläutertes), auch Lein-Del und Rohn-Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat, Raps, Winter-Rübren, Sommer-Rübren, Dotter; d) für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 2/3 Eimer, 2 2/3 Kannen d. i. 8000/0 Tralles Spiritus [dem Inbhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend].

Dienstag am 15. Mai 1860.

Rüböl loco: 11 2/3 sp Briefe; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni 11 1/2 sp Bf.; p. Sept., Oct. 12 sp Bf.  
Leinöl loco: 11 1/2 sp Bf. — Rohnöl loco: 22 1/2 sp Bf.  
Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 6 1/12 — 6 1/4 sp Bf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 73—75 sp Bf. und bezahlt].  
Roggen, 158 S, loco: nach Qual. 4 1/4 — 4 1/2 sp Bf., 4 1/4 bis 4 2/3 sp bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 51 bis 54 sp Bf., 51—53 1/4 sp bezahlt; p. Mai 51 sp bez.; p. Mai, Juni 51 sp Bf., 50 sp Geld; p. Juni, Juli 52 sp Bf.; p. Sept., Oct. 50 sp Bf.]  
Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 13/24 — 3 3/8 sp Bf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 42 1/2 — 46 sp Bf. u. bez.]  
Hafer, 98 S, loco: nach Qual. 2 13/24 — 2 3/4 sp Bf., 2 13/24 bis 2 2/3 sp bezahlt [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 31 1/2 bis 33 sp Bf., 30 1/2 — 32 sp bezahlt].  
Erbsen, 178 S, loco: nach Qual. 4 1/2 u. 4 2/3 sp Bf. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 54 u. 56 sp Bf.]  
Biden, 178 S, loco: 4 1/2 sp Bf. [Für 1 Preuß. Wispel 52 sp Bf.]  
Raps 148 S, loco: 7 1/6 sp bez. und Geld.  
Spiritus, loco: 18 u. 18 1/2 sp bez., 18 1/6 sp Geld; p. Mai 18 1/2 sp Bf.; p. Juni, Juli, in gleichen Raten 18 2/3 sp S.; p. Aug. 19 sp Geld.  
In den nächstvorhergehenden Preisnotirungen S. 2355 d. Bl. ist bei der Rubrik Hafer statt „138 S“ zu lesen: 98 S.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 u. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt halt in Bitterfeld) u. Abds. 7 u. 45 M. Anf. Vorm. 11 u. u. Nachts 10 u. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. Mrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 u. 20 M. u. Abds. 5 u. 50 M. Anf. Vorm. 11 u., Nachm. 4 u. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 10 u. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm.

1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Stiefa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung.**

**Das Testament des großen Kurfürsten.**  
Schauspiel in 5 Acten von Gustav zu Putlitz.

**Personen:**

- |   |                    |
|---|--------------------|
| Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg                                    | Herr Alex. Köfert. |
| Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin                               | Frau Wohlthat.     |
| Dorothea von Helstein, Witwe Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiehmutter | Fräul. Huber.      |
| Markgraf Philipp Wilhelm, 20 Jahre, ihre Ehne.                              | Herr Flügel.       |
| Markgraf Albrecht Friedrich, 16 Jahre, Friedrichs                           | Fräul. Ungar.      |
| Markgraf Karl Wilhelm, 15 Jahre, Stiefbrüder                                | Fräul. Guth.       |
| Markgraf Christian Ludwig, 11 Jahre, Stiefbrüder                            | Freddy Kutschke.   |
| Louise Charlotte Prinzessin Radziwill, Witwe des Markgrafen Ludwig          | Fräul. Paulmann.   |
| Palzgraf Philipp von Neuburg  | Herr Vertram.      |
| von Derffling, General-Feldmarschall  | Herr Stürmer.      |
| von Dankelmann, Geheimer des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths           | Herr Gjasche.      |
| Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte                      | Herr Brauser.      |
| von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea                             | Herr Saupé.        |
| Fräulein von Groschewofa, Hofdame der Markgräfin Ludwig                     | Fräul. Jenke.      |
| Jacob Friedeborn, Privatsecretair der Kurfürstin Dorothea                   | Herr Saalbach.     |
| Graf Sternberg, österreichischer Gesandter                                  | Herr Kühn.         |
| Marquis de Graesse, französischer Gesandter                                 | Herr Bachmann.     |
| Vielsinsky, Starost, polnischer Botschafter                                 | Herr Gitt.         |
| Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea                                     | Frau Treptau.      |
| Ein Page der Kurfürstin Sophie Charlotte                                    | Fräul. Hofl.       |
| Ein Diener  | Herr Treptau.      |

Dressire. Hofdamen. Cavaliere. Pagen. Diener.  
Ort der Handlung: Berlin — Zeit: Herbst 1688.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

- Essentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathschulsgeb.) Abds. 7—9 u.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.**
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend sub © signalisirte Friedrich Ernst Neubauer aus Halle ist am 4. ds. Mts., nachdem er hier wegen Ungehorsams und Herumtreibens Strafe erlitten, mittelst Zwangsvisa, auf Grund

einer von der Polizeiverwaltung zu Niederglauchau ausgestellten Reiseroute d. d. Schloß Hohenpriesnis 25. April 1860, gültig zur Rückreise nach Halle, auf gerader Tour von uns dorthin gewiesen worden, anher gelangter Nachricht zufolge aber dort nicht eingetroffen.

Wir machen deshalb auf Neubauern, der sich aller Wahrscheinlichkeit nach wieder herumtreibt, andurch aufmerksam und stellen anheim, dafern er betreten werden sollte, wegen des weiteren Verfahrens mit der Königl. Polizei-Direction in Halle sich in Einvernehmung zu setzen.

Leipzig, den 12. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Hille, Act.

Alter: 15 $\frac{1}{2}$  Jahre; Größe: 4 Fuß 10 Zoll; Haar: blond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: klein.

### Bekanntmachung.

Gestern Vormittag ist auf hiesigem Theaterplaz einem 4jährigen Mädchen von einer Frau ein goldner Ohrring aus dem einen Ohre herausgenommen und mit einem messingenen dergleichen vertauscht worden.

Unter dem Bemerkten, daß sich der letztere in unserer Verwahrung befindet und hier in Augenschein genommen werden kann, fordern wir Jedermann, welcher über den fraglichen Vorfall nähere Mittheilungen zu machen im Stande sein sollte, hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Nach der von dem erwähnten Kinde gemachten Beschreibung ist die Diebin eine behaarte und schlecht gekleidete Person gewesen, der gestohlene goldne Ohrring aber hat die Form eines Blattes, an dessen Ende eine kleine goldene Kugel hängt.

Leipzig, den 15. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

### Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 9. d. Mts. ist im sogenannten wilden Rosenthale, am Zusammenflusse der Elster und Pleiße, im Wasser der in eine zerrissene blauleinene Schürze eingehüllt und bereits von der Fäulnis ergriffen gewesene Leichnam eines 6 bis 8 Tage vorher lebensfähig gebornen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden worden, irgend etwas Weiteres darüber aber bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Es wird daher Solches hierdurch mit dem Ersuchen an Jedermann bekannt gemacht, etwaige Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung der Mutter des Kindes und des Umstandes, wie und durch wen der Leichnam an den Ort der Auffindung gelangt ist, geeignet erscheinen, oder zur Entdeckung eines möglicher Weise rücksichtlich des Kindes verübten Verbrechens dienen könnten, ungesäumt an unterzeichneter Gerichtsstelle (2. Etage, Zimmer Nr. 49) zur Anzeige zu bringen.

Die obengedachte Umhüllung des Leichnams kann ebendasselbst in Augenschein genommen werden.

Leipzig, am 14. Mai 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Der beauftragte Richter  
Dbenaus, Act.

### Auction.

Ein Pöfchen gut gehaltene Corinthen in Quartfäschen von 2-3 Str., noch unversteuert laagernd, sollen nächsten Sonnabend den 19. Mai Vormittags 10 Uhr im hiesigen Lagerhause versteigert werden durch  
Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

### Wastvieh-Auction.

Montag den 21. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergut Heudendorf bei Meuselwitz 25 Stück Rinder, darunter 8 Stück schwere Boigtländer Ochsen, 70 Stück gut ausgemästete Franken-Sammel und 8 Stück Schweine meistbietend verkauft und die Bedingungen an Ort und Stelle bekannt gemacht werden.

C. Naumann.

Der Katalog zu der bevorstehenden Auction wird am 23. ds. geschlossen und bitte ich um baldige Einreichung der Verzeichnisse in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

S. Engel, Rathsproclamator.

Eine anständige Dame, in einem freundlichen Logis wohnend, beabsichtigt jungen Mädchen von 5 bis 14 Jahren Unterricht in weiblichen Arbeiten zu ertheilen. Herr Kaufmann Gust. Kus, Grimma'sche Straße, wird die Güte haben darüber die nöthige Auskunft zu ertheilen.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Briefe der Schule an das Haus.** Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geb. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

### Bekanntmachung.

Mehrfach mir zu Ohren gekommene Gerüchte veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich keinesweges beabsichtige mein Institut aufzugeben. Ich erlaube mir vielmehr die Anzeige, daß ich durch Erlangung eines neuen Locals ganz in der Nähe meiner jetzigen Wohnung in den Stand gesetzt bin, von Michaelis dieses Jahres an mehr Kinder aufzunehmen als es mir bisher wegen Beschränkung des Raums möglich war; und ich ersuche daher die verehrten Aeltern, welche geneigt sein sollten mir ihre Kinder anzuvertrauen, davon freundlich Notiz zu nehmen. Nähere Auskunft zu ertheilen bin ich jederzeit gern bereit.

Parkstraße Nr. 7.

F. A. Cubeus.

### Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehreanstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Leçons élémentaires et de Conversation française chez un maître français, No. 10 rue de l'université.

Engl. und franz. Unterricht monatl. 10 Ngr. Zu erfragen bei Herrn Mehan. Weder, Kaufhalle im Gewölbe.

Une dame française, expérimentée dans l'enseignement, désire donner des leçons de français, soit à de grandes personnes, soit à des enfants. S'adresser: Inselstrasse 11, 2me étage, à gauche.

Pianoforte-Unterricht ertheilt eine junge Dame Kindern für 1  $\frac{1}{2}$  monatlich. Geehrte Adressen unter Maria B. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

### Tanz-Unterricht.

Meine Unterrichtsstunden beginnen für diesen Sommer-Cursus den 5. Juni (Dauer 3 Monate). Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Markt 17, Treppe C, 2. Etage.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

### Tanz-Unterricht.

Mein Sommer-Cursus beginnt den 24. Mai, dies den Herren und Damen, welche sich mit daran theiligen wollen, zur gefälligen Notiz. Anmeldungen nehme ich Nicolaisstraße 41, 1 Treppe (Kaiser von Oesterreich) von 10 bis 3 Uhr entgegen. „Heute 8 Uhr Stunde.“ Rob. Schilling, Tanzlehrer.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten für größer und kleine Kinder wird ertheilt  
Johannisgasse Nr. 9 vorn heraus 2 Treppen.

### Händels Badeanstalt

zur kleinen Pleißenburg.

Einem geehrten Publicum die ergebensste Anzeige, daß von heute an meine bequeme und sicher eingerichteten Herren- und Damen-Bäder eröffnet sind und empfehle solche zur geneigten Benutzung.  
Leipzig, im Mai 1860. Hochachtungsvoll  
S. Sündel jun., Besitzer.

### Local-Veränderung.

Das Posamentirwaaren-Geschäft von A. Oehler

befindet sich jetzt Grimma'sche Straße 2.

Meine Wohnung u. Werkstatt befindet sich jetzt Colonnadenstraße Nr. 17.

Adolph Lucke,  
Korbmachermeister.

Unser Fleischwaaren- und Producten-Geschäft befindet sich von heute an Nicolaisstraße, Stadt London.  
J. G. Krause & F. Obermann.

# Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

Nachdem im verfloffenen Jahre die möglichen Bauten, besonders der Wasser- und Grundbau vollendet wurden, soll jetzt mit aller Energie der Oberbau der neuen Fabrik ausgeführt werden, um schon Ende des Sommers die theils fertigen, theils noch in Arbeit befindlichen Maschinen aufstellen zu können, und steht zu hoffen, daß dieselben noch im Laufe dieses Jahres in volle Thätigkeit kommen. Zur Erreichung dieses Zweckes wird jetzt die

## Siebente Einzahlung

notwendig und fordern wir die Actionaire der Leipziger Papierfabrik zu Nossen auf, Zehn Procent des Nominalwerthes, unter Abzug der Zinsen auf die bisher geleisteten Einzahlungen, vom 20. Februar an, im Betrage von

**Thlr. — 18 Ngr.,**  
mit **9. 12** baar

auf eine jede Actie am

**18. und 19. Mai 1860**

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe unter Einlieferung der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interims-scheine bei

Herrn **Heinr. Pückert** (Neumarkt Nr. 42) in Leipzig, oder  
**Carl Schwabe**, Banquier in Döbeln,

zu leisten.

Ferner werden, unter Bezugnahme auf §. 9 und 10 der provisor. Statuten, die Inhaber der nachgenannten Interims-scheine hierdurch aufgefordert, die noch rückständigen Einzahlungen unter Hinzufügung der laut §. 9 verwirkten Conventionalstrafe von 10 % bis spätestens

**den 19. Mai 1860**

an obengenannten Zahlungsstellen zu leisten, und zwar

auf Nr. 1054/55, 1057, 1061/62, 1069, 1084/85, 1194/99, 1201, 1447/52, 1482, 1492, 1513/17, 1579/80, 1609/11, 1657/58, 1774/78, 1817, 1980/84, 2086, 2329/31, 2625/27, 2629, 2662/78 die 2. bis 6. Einzahlung,  
Nr. 626/27, 641/43, 656/65, 740, 754/58, 843, 876, 913, 920/23, 925, 928/32, 986/87, 990/95, 1101/3, 1041, 1247/48, 1307/9, 1316/17, 1336/45, 1414/17, 1506/7, 1537/38, 1565/74, 1844/45 die 3. bis 6. Einzahlung,  
Nr. 547/48, 554, 565, 876/77, 880/87, 901/17, 923/27, 929, 932/38, 967/76, 1038, 1044/45, 1050/51, 1058/59, 1061/76, 1085/89, 1153, 1184, 1258/69, 1612/16, 1985/89 die 4. bis 6. Einzahlung,  
Nr. 546, 910/14, 916, 954 56, 968 69, 1243 die 5. und 6. Einzahlung,  
Nr. 742, 791, 1041/42, 1144, 1460 die 6. Einzahlung.

Bei Versäumnis der Einzahlung bis zum 19. Mai d. J. treten für die Inhaber genannter Interims-scheine die §. 10 der Statuten ausgesprochenen Rechtsnachtheile (Verlust aller Rechte an den Verein und der bereits gemachten Einzahlungen) in Kraft. Leipzig, den 20. April 1860.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik zu Nossen.**

**Dr. C. Heyner. K. Heubel. Prof. Schmiedt.**

## Dreißundzwanzigster Rechenschafts-Bericht

der

# Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 28. v. M. die diesjährige General-Versammlung stattgefunden hat, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für die im Jahre 1855 mit Anspruch auf Gewinn-Antheil versichert gewesenen Personen auf **16 Procent** der von ihnen im Jahre 1855 gezahlten Prämien festgestellt ist und statutenmäßig bei ihren künftigen Prämienzahlungen in Abzug kommen wird.

Im verfloffenen Jahre wurden 570 neue Versicherungen mit 895,400 Thalern bei der Gesellschaft angemeldet, von denen 488 Versicherungen mit 762,500 Thalern zum Abschluß gelangten.

Dagegen sind durch Ausscheidungen 157 Personen mit 280,600 Thalern und durch Sterbefälle 221 Personen mit 315,400 Thalern ausgetreten, so daß am **Schlusse des Jahres 1859 überhaupt versichert waren 8560 Personen mit zehn Millionen 722,800 Thalern,**

wofür die Reserve auf **2,091,751 Thaler** und der Gesamt-Fond auf **3,455,105 Thaler** angewachsen ist.

Der ausführliche Geschäfts-Bericht des vergangenen Jahres kann in unserm Bureau, so wie bei sämtlichen Herren Agenten in Empfang genommen werden.

Berlin, den 3. Mai 1860.

**Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

**E. Baudouin. Brose. v. Lamprecht. v. Magnus.**  
Directoren.

**Busse.**

General-Agent.

Vorstehenden Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkten, daß der Geschäfts-Bericht des Jahres 1859 bei uns unentgeltlich ausgegeben wird und Anträge auf Versicherungen von **100 bis 20,000 Thaler** jederzeit angenommen werden.

Leipzig, den 14. Mai 1860.

**Theodor Hoch,**  
Halle'sche Straße Nr. 12.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

## Ein gemalter Marmortisch, Porzellan- oder Glasteller

und andere Gemälde hängen Nicolaisstraße Nr. 51

zur gefälligen Ansicht und zeigen mit Zeugnissen begleitet, welche nützliche Kunst Fremde in 2 Tagen, erwachsene Damen, als auch Schüler oder Schülerinnen aller Institute vom 9. Jahre an, auch ohne Zeichenvorkenntnisse in 4 Stunden für 1 Thlr. 15 Ngr., eine Malerei auf Seide, Holz, Marmor, Porzellan, Glas ic. ic. (nicht abgedruckt oder übertragen) erlernen können, wie unsere zahlreichen Schüler in Leipzig, Decbr. 59, Jan. bis Mai 60 mit Vergnügen bestätigten; wenn die Anmeldung unserer baldigen Abreise halber sehr schnell erfolgt.

**D. Jaegermann** und Frau, Frankfurter Straße Nr. 61, 2 Treppen.

In allen Artikeln Spitzengrund, Sachen, so wie Mantillen, Vorhänge, Kragen u. dergl. werden gut und sauber ausgebessert Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

**Glacéhandschuh-Wäscherei.** Handschuhe in allen Farben werden geruchlos und schön gewaschen Petersstraße Nr. 3, Durchgang im Hofe links 1 Treppe.

## Das Bürsten- u. Pinsel-Lager

von **Louis Lips jun.**

befindet sich nur im Salzgäßchen Nr. 8, worauf ich meine geehrten Abnehmer aufmerksam mache, und ist täglich geöffnet.

### Das Meubles-Magazin

von **Eduard Benndorf**

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, 1. Etage und empfiehlt eine reiche Auswahl Meubles in allen Gegenständen bei solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

### Zum Aufbewahren von Pelzwaaren

empfiehlt sich

## Ferd. Witzleben, Kürschner, Kaufhalle.

NB. Alle mir anvertrauten Gegenstände werden in der Leipziger Feuer-V. A. versichert und ist die Summe des Werthes derselben auf den von mir ausgestellten Empfangscheinen angegeben. Auch werden dieselben auf Wunsch abgeholt und seiner Zeit wieder zugesandt.

### Gold- und Silberstickerei-Manufactur

von **J. A. Hietel, Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe**, empfiehlt sich zu Anfertigung von Stickereien kirchlicher Zwecke, wie auch von Uniformen und Fahnen in kürzester Frist zu möglichst billigen Preisen.

#### Damenhüte und Kinderhüte

werden modern, sauber und billig verfertigt und aufgebügelt. Näheres in der Bude des Herrn Kammmachermeister Umbreit, dem Café National gegenüber.

**Hunde** werden zu jeder Tageszeit geschoren und gewaschen, **Herrenbeinkleider** jeder Art werden auf Verlangen in 24 Stunden gewaschen an der alten Burg (blaue Mühle) Nr. 13 parterre rechts.

Herrenkleider werden gewaschen, von Schmutzstellen gereinigt und ausgebeßert Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12, angenommen.

**Hühneraugenpflaster** 1 Stück 1  $\frac{1}{2}$ , 12 Stück 10  $\frac{1}{2}$ ,  
**Englische Odontine** gegen Zahnweh 1 Glas 2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\frac{1}{2}$ ,  
**Leberthran Capsules** 12 Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Adler-Apotheke, Hainstraße.

### Keine grauen Haare mehr.

Tinctur orientale.

Man färbt mit dieser Tinctur Kopf- oder Barthaare in hellbraun, dunkelbraun oder schwarz augenblicklich, höchst natürlich u. nachhaltig. Preis pr. Carton 1  $\frac{1}{2}$ , halbe 15  $\frac{1}{2}$ , Apparat dazu 5  $\frac{1}{2}$ . Proben gratis.

**C. B. Solbrig**, Coiffeur in Leipzig,  
Nicolaistraße Nr. 42.



### Die rühmlichst bekannte Engl. Universal-Glanzwische

von **G. Fleetwood**,

in Büchsen à 4, 2 und 1  $\frac{1}{2}$ , welche das Leder stets gut erhält und ihm einen schönen schwarzen Glanz giebt, auch durch die nöthige Verdünnung das zwölffache Quantum liefert, kann ich Jedermann bestens empfehlen.

**Eduard Oeser**, Kl. Fleischergasse 6 im Gewölbe.

### Echte Panama-Hüte

in großer Auswahl das Stück von 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  an bis zu den feinsten bei

## Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Saison  
1860.

# KARLSBAD.

Saison  
1860.

Die weltberühmten Thermen in Karlsbad, das wichtigste Heilmittel in allen Unterleibs-Krankheiten, so wie in Kopf-, Brust- und Nervenleiden, die ihre Grundursache im Unterleibe haben, nicht minder in Erkrankungen des Lymph- und Drüsen-systems, wenn genannten Leiden nicht wahre Schwäche zu Grunde liegt, sind dem Zeugnisse der berühmtesten Chemiker und der erfahrensten Aerzte zufolge, vortrefflich zur Versendung geeignet und können theils zur Vorbereitung für den Gebrauch der Quellen in Karlsbad selbst, theils zur Fortsetzung einer Cur in der Heimath, theils zu förmlichen Curen bei jenen Kranken, deren Verhältnisse eine Reise in den Curort nicht gestatten, mit vollem Vertrauen auf ihre grossartige Wirksamkeit gebraucht werden.

Die versendeten Quellen werden entweder kalt oder bis auf die der Quelle zukommende Temperatur erwärmt getrunken, worüber jeder Sendung eine ausführliche Belehrung beigelegt wird.

Mit allen **Mineralwasser-, Sprudelsalz-, Sprudelseife- und Sprudelzelteln-Bestellungen** beliebe man sich an die

## Mineralwasser-Versendungs-Direction

**KNOLL & MATTONI** in KARLSBAD,

oder an die **Mineralwasser-Hauptniederlage** des Herrn

**Samuel Ritter**, Petersstrasse „zum grossen Reiter“ in Leipzig zu wenden.



## Panama-Hüte

empfiehlt in gediegener guter Qualität pr. Stück 1  $\frac{1}{2}$ , 2, 2  $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Thlr.

**E. W. Werl**, früher **G. B. Heisinger**,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

## Das Strohhut-Lager

der **Fabrik des Herrn Peter Wolff & Comp.** aus Mainz ist mit den neuesten Stroh- und Bordenhüten, echt Brüsseler und Florentiner Hüten auf das Beste assortirt und empfiehlt solche zur geeigneten Berücksichtigung **en gros** und **en detail** zu billigen Preisen.

**C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

## Eine Partie aufrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte werden zu billigsten Preisen verkauft bei

**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 137.]

16. Mai 1860.

**Neue Muster von Westen u. Rockknöpfen** empfiehlt in Auswahl preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße 52.

## Armbänder,

**Brochen, Colliers, Kopfnadeln, Boutons** in sehr geschmackvoller Auswahl,

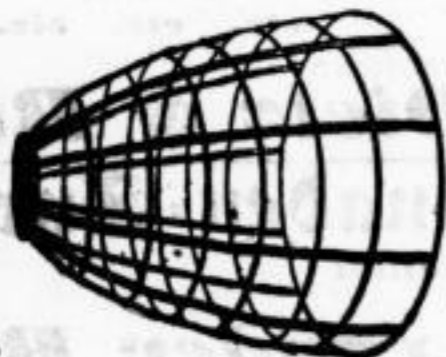
**Herrn-Uhrketten** (gut vergoldete), jetzt beliebte **Uhrriemen** von Leder und echter Goldtresse mit Knebel, so wie in **Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfen** das Neueste zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt und Hainstraße Nr. 8.

**Rud. Taenzer,**  
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Weiswaaaren-Handlung  
und  
Stahlfabrik



**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

Die neuen

## Patent-Glas-Schreibfedern

sind wieder angekommen bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Kämpfe's Hut-Lager,

Gewölbe Thomasgäßchen Nr. 2,

empfehlen Filz- und Seidenhüte für Herren u. Knaben neuester Façon zu billigen Preisen.

## Das Weisswaaren- u. Stickereigeschäft von **H. Haase,**

Katharinenstraße Nr. 3, nahe am Markt, empfiehlt Gard. Shirting, Chiffon, glatt und façon., Piqué, Satin, Köper, Jaconet, Batt. gest. Röcke, Kragen ic. ic. in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

## Sommer-Schlipse

von 2 Ngr. an

in größter Auswahl, neueste Muster, seidene Cravatten und Schlipse in den neuesten Façons und den feinsten Stoffen, reich assortirt à Stück von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt

**C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

Sommerschlipse für Herren verkaufe ich dieses Jahr in prächtigen neuen Mustern à Stück mit 2 Ngr., im Dbd. und im Groß billiger, Reichstraße 48. **C. Graf.**

## Wattirte Bettdecken

und Wattröcke in verschiedenen Stoffen, so wie Erinolin in bester Façon empfiehlt in großer Auswahl billigt

**Ferd. Blaubuth, Salzg., Ecke des Raschmarkts.**

## Warum ich meinen Leim empfehle?

Weil er empfehlendwerth ist!

besonders den Herren Tischlern eine sehr gute Waare à 6 1/2 Ngr. pr. S, den Herren Malern und Maurern à 5 1/2 Ngr. pr. S.

**H. Moltzer.**

In schöner Lage der innern Vorstadt ist ein **elegantes Haus** mit **Garten** und ein **Bauplatz** zu verkaufen. Anfragen unter V. B. beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 10.

Ein solid gebautes Haus mit 4 Stuben, schönem Garten, eine kleine Stunde von Leipzig entfernt, zu Sommerlogis passend, ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Das Nähere bei dem Maurermeister **Julius Langrock** zu Lindenau.

Ein gut rentirendes Haus in Neuschönefeld ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Riedel**, Rosengasse Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein Garten mit einigen 30 Obstbäumen, Weinanlagen, Stachel-, Johannis- und Erdbeeren, gemauertem Häuschen mit dergl. Keller und Boden, Ziehbrunnen und ausgemauertem Düngergrube, 8 1/2 Feldruthen für 130 Ngr., gleich hinter der Gasanstalt, 1 Zuschneidetisch mit Schubkasten und Thüren zum Verschließen, 1 Bügeleisen, 2 Tischen, 4 Stühle und ein Tischgestelle Naundörfschen Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

## Ein Material-Geschäft,

in bester Lage befindlich, mit billigem Familienlogis, ist an einen hiesigen Kramer sofort für 500 Ngr. abzugeben. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter O. R. niederzulegen.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein Bürstenmacher-Geschäft mit ausgebreiteter Kundschaft soll — um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen der Kunden, ihnen einen Geschäftsnachfolger zu empfehlen, zu genügen — verkauft werden. Werthe Adressen bittet man unter D. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Ein Gartenpavillon,

auf Sandsteinplatten ruhend, mit Bretwänden ausgefüllt, gedeckt und mit Schiefer gedeckt, soll wegen veränderter Gartenanlage zu baldmöglichster Hinwegnahme verkauft werden. Wegen Befestigung desselben wollen sich Kaufsliebhaber an den Gärtner **W. L. Mann**, Schützenstraße Nr. 1 im Hofe wenden. Mit Abschluss des Verkaufs ist beauftragt

**Dr. Einert, Katharinenstraße Nr. 8.**

## Chirurgische Instrumente

für Geburtshelfer und Wundärzte, aus dem Nachlass eines Arztes, sind billig zu verkaufen bei

**C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.**

Eine reiche Sammlung von

## Conchylien, Mineralien u. Petrefacten

(namentlich prachtvollen riesigen Ammoniten), Hierden für Museen und Salons, zu verkaufen: Eiserstraße Nr. 11, 2. Etage früh bis 8, Abends von 7 bis 8 Uhr.

Ein Pianoforte (Flügel-Form) ist für 25 Ngr. zu verkaufen Markt Nr. 17, Treppe C, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein schönes vornstimm. 6oct. Mahagoni-Pianoforte für 48 Ngr. Reichels Garten, Colonnadenstr. 14, 2 Tr.

Ein gut gehaltenes 6 3/4 oct. Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Ein Eisschrank,

noch ziemlich neu, steht zum Verkauf bei

**C. S. Sähle** in der Tuchhalle.

## ! Federbetten !

sind zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

**Einige Hundert Schock Sommerleuchten (echten Erfurt. Topfamen)**

so wie Verbena, Fuchsen, Heliotropium, Pelargonium, Phlox, Mimulus, Matricaria, Tropaeolum, Calceola, Saladium in vielen Sorten, auch Pilogino suavis (neue Schlingpflanze) und verschiedene andere Pflanzen zum Auspflanzen in Gärten empfiehlt in großer Auswahl die Kunst- und Handelsgärtnerei von **Martin & Rosenthal**, Berliner Str. Nr. 4. Auch werden Bestellungen in unserm Blumengeschäft, Reichstraße Nr. 3, angenommen.

**Böhmische Patent-Braunkohle,**

vorzüglichste Qualität ist stets in trockner Waare zu den billigsten Preisen vorräthig.

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Bestellungen können in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolaistraße und Grimma'schen Straße, gelegt werden.

**Hausfrauen**

erlauben wir uns ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß wir nicht allein alle Drogen, sondern auch unter denselben Artikel, von denen es nicht allgemein bekannt sein dürfte, daß wir sie führen, wie:

- Bischof-Bisenz,
- Caeno in Tafeln,
- Cacobutter,
- Cacaanthalen,
- Chocolade zu Fabrikpreisen,
- Citronat, Genueser,
- Eau de Cologne in 1/4 und 1/2 Flaschen,
- Englisch Pflaster, schwarz und rosa,
- Himbeersaft,
- Honig, weißen amerik.
- Ingber, eingem., in Büchsen,
- Insectenpulver, Pers.,
- Leberthran,
- Mandelseife,
- Muscadüsse,
- Opodeldoc in Gläsern,

- Provencerröl,
- Räucherpulver,
- Sago in verschied. Sorten,
- Schweinefett, ungarisches,
- Cocosnuss-Seife,
- Feine Pariser Seifen,
- Venet. Seifen,
- Wasch-Seife,
- arab. Seife,
- Stärke,
- Thee, chines. in div. Sorten,
- Ultramarin,
- Vanille in sehr schöner Qualität,
- Wiener Putzkalk,
- Siegellack in div. Sorten
- etc. etc. etc.

stets am Lager haben und diese zu den billigsten Preisen hiermit angelegentlichst empfehlen.

**Diets & Richter.**

**ff. Simbeer-Wein-Limonaden-Syrup**

in bekannter vorzüglicher Qualität

empfeht und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigst

**Alexander Broche,**

Dresdner Straße Nr. 17.

**Maitrank**

mit frischem Waldmeister bereitet per Flasche 7 Ngr.,

**Bischof u. Cardinal**

in seit Jahren anerkannter vorzüglicher Güte per Flasche 6 Ngr. empfiehlt

**Alexander Broche,**

Dresdner Straße Nr. 17.

Zu verkaufen ist eine gute Scheiden-Büchse (Spitzkugel) nebst Zubehör Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Panama-Hüte zwei Stück, neu, sind zu verkaufen große Fleischergasse 6, 2 Treppen.

Ein neues Gebett Federbetten sind zu verkaufen Packhofgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**! Eine große Partie!**

sehr gut gehaltener Kosshaar-Matrasen sind auch in einzelnen Stücken recht preiswürdig zu haben bei

**H. Fries, Reichstraße Nr. 31, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Wagnen und Näheres beim Hausmann in Nr. 14 der Reichstraße zu erfragen.

**Ein Flachboot,**

fast neu, sechsruhig und schön gebaut, wird billig verkauft. Wo? erfährt man in der Restauration des Thüringer Hofes, Burgstraße hier.

**Ein Kielboot,**

elegant und zu vier Ruder eingerichtet, soll verkauft werden. Näheres im Gasthof zu Lindenau.

**Kieferne Bretter und Pfosten**

von 8 bis 10" Länge, 10 bis 24" Breite, 1 bis 4" Stärke sind stets in schlesischer, affreier, klein- und großastiger Waare bei dem Unterzeichneten vorräthig; auch werden Aufträge auf solche Waaren, welche außergewöhnliche Dimensionen haben, stets prompt frei ab hier ausgeführt von

Dresden, Alberts-Bahnhof. **E. F. Weyhe.**

**Maastvieh-Verkauf.**

Auf dem Rittergut Maubitz bei Mtesa stehen 140 - 150 Stück mit Körnern gut ausgemästete Schöpfe zum Verkauf.

**Kouberg.**



**Ausgezeichnete Leghühner**

verschiedene Arten sind zu verkaufen. Wo? sagt die Witwe Sander, große Fleischergasse Nr. 26.

Zu verkaufen ist ein gutschlagender Canarienvogel (Hohlpfeife) Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

**Für den Garten**

empfeht engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl à Dgd. 5 Ngr., Verbena à Dgd. 15 Ngr., großblumige Levkoyenpflanzen, vorzüglich gefüllt fallend, à Schock 3 Ngr., Astern, neue Poonien und Zwergbouquet, à Schock 2 1/2 Ngr., Balsaminen, die neuen Rosen- und Cameliensalaminen, à Schock 3 bis 5 Ngr., diverse Sommerpflanzen à Schock 2 1/2 Ngr., Georginen mit Namen-, Farben- u. Höhezeichnung à Stück 2 1/2 Ngr., Mimulus, Heliotrop, Fuchsien, Petunien, Phlox drumondii auf Gruppen u. s. w.

**F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine schönen Vereins-**glüh-Steinkohlen**, die gleichen eine sehr schöne Wärme-**quelle** in ganzen und halben Tonsen so wie in Schichten zu herabgesetztem Preis, **Stiefmütterchen** gut trocken à Kistler 5 Ngr. Um geneigtes Wohlwollen bittet freundlich

**F. Steinborn, Münzgasse, Petersschleppgraben.**

**No. 30**

eine ausgezeichnete Anhaloma-Cigarro mit Cuba-Einlage à Stück 4 Pfennige empfiehlt  
A. Böhme, Windmühle-Str. 13, dem Schröterg. gegenüber.

**La Cubanna de Princip-Cigarren**  
à 16 pf pr. Mille, 25 Stück 12 1/2 pf, La Rosa de Santiago à 18 pf, Manilla à 18 pf, Cabannas Carvagal à 19 pf per Mille, 25 Stück 15 pf als besonders schön und leicht brennend empfiehlt  
A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 8.

Nach schwarzen Kirschen steigt man hoch,  
Nach guten Cigarren geht man weit  
selbst bis zu

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.  
Hervorstechende Sorten sind: Nr. 2 à 4 S, Nr. 6 à 4 S,  
Nr. 5 à 3 S, Nr. 12 à 3 S, Nr. 4 à 5 S, Nr. 8 à 6 S.

**Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei**  
empfehlen wiederholt ihre rühmlichst bekannten gerösteten Kaffee's  
pr. Pfund von 11 bis 18 Ngr.

**Chocolade v. Jordan & Timäus**  
in Dresden empfiehlt H. Meltzer.

**1857er Moselwein**  
à Bout. 7 1/2 Ngr.,  
in Frankfurter Original-Schoppen-Gläsern à 4 Ngr.  
empfehlen die Wein-Stube von  
Anton Rossi, große Fleischergasse 28.

**Maitrank von frischem Waldmeister**  
Flasche 6 und 7 1/2 pf, 13 Flaschen aufs Duzend,  
1857r Weißwein Flasche 6 pf, Rothwein 7 1/2 pf,  
Frankfurter Aepfelwein Flasche 4 pf  
empfehlen C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

ff. Simbeer syrup à Pfund 9 1/2 Ngr., Flasche 22 1/2 Ngr.,  
ff. Provenceroil " 11 Ngr. empfiehlt  
Hermann Cunitz, Markt Nr. 13.

**Echten Gmmenthaler Schweizerkäse,**  
**Prima Limburger Sahnkäse,**  
**Bestes Ungar. Schweinefett**  
empfehlen  
Fedor Wilisch am Dresdner Thor.

**Schweinsknöchelchen!**  
sehr fleischige Waare, von jungen Schweinen, ganz frisch und gut  
gesalzen, à 2 1/2 pf, empfiehlt C. Unger, kl. Fleischergasse.

**Un Feinschmecker!**  
Echten Limburger fetten, sahnreichen Käse empfiehlt wegen zu  
großem Vorrath à Centner mit 13 pf, im Einzelnen à Pfund  
4 1/2 pf, so wie die beliebten runden Dessert-Käse dem geehrten  
Publicum und Herren Restaurateuren im Ganzen und Einzelnen  
billigst das Victualien-Geschäft Universitätsstraße, gr. Feuerkugel.

**Braunbier.**  
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß in hiesiger  
**Verens-Bierbrauerei**  
von jetzt alle Montags und Freitage Braunbier gebraut und  
von Nachmittags 5 Uhr an

in der Brauerei selbst,  
bei Herrn Grun, Petersstraße Nr. 37,  
" " Martin, Plauenscher Platz Nr. 1,  
" " Benzen, Gerberstraße Nr. 56,  
" " Prager im Colosseum,  
" " Läubert, Friedrichsstraße Nr. 37,  
" " Wetterlein, Alexanderstraße Nr. 8,  
in einzelnen Kannen als Jungbier, so wie auch täglich abge-  
stoßenes Braunbier verkauft wird.  
Leipzig, im Mai 1860.

Die Verwaltung.

**Jungbier-Verkauf.**  
Heute Mittwoch den 16. Mai habe ich von früh 10 Uhr an  
ein vorzüglich gutes Braunbier à Kanne 8 pf zum Ver-  
kauf, zu dessen Abnahme freundlichst einladet  
C. F. Rappin, Friedrichsstraße Nr. 11.

**Jungbier** alle Montags u. Freitage, abge-  
stoßenes Braunbier täglich bei  
H. Grun, Petersstraße 37.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sein

**Mehl- u. Producten-Geschäft**

Ritterstraße Nr. 4

zur geneigten Berücksichtigung  
**C. A. Kramer.**

NB. Am Himmelfahrtstag ist das Geschäft geschlossen.

**Beste großkörnige Hirse**  
à 15 S pr. S empfiehlt H. Meltzer.

**Limburger** und Schweizer Käse vorzüglich schön  
empfehlen B. Voigt, Lauchaer Str. 1.

**Butter** à S. 13 Ngr., ff. Ziegenkäse, f. Sim-  
burger Käse à Pfd. 4 Ngr., à Centner  
12 1/2 Thlr. Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

**Frische Milch**  
von dem Ritt rgute Lützschem ist vom Donnerstag den  
17. d. Mts. ab früh täglich zu haben Reichsstraße Nr. 3  
für à Kanne 11 Pfennige.

**Zur Uebernahme**  
ganzer Nachlasschaften zum höchsten Preis empfiehlt  
sich achtungsvoll Meubleur Rob. Barth, Nr. 36, Reichs-  
straße Nr. 36, geöffnet von früh 7 bis Abends 7 Uhr.

**Handlungs- und Comptoir-Utensilien.**  
Ein- und Verkauf  
Böttcherei Nr. 3. Meubleur Robert Barth.  
Geöffnet von früh 7 bis Abends 7 Uhr.

**Gesucht wird zu kaufen**  
von einer achtbaren Familie ein Meublement für ein Zimmer,  
und bitte werthe Adressen bei dem Herrn Kaufmann Hoch, Halle-  
sche Straße, abgeben zu lassen.

**! Nothwendiger Bedarf!**  
an gebrauchten Herren-Kleidern, auch Betten, Wäsche und aller-  
hand werthvoller Gegenstände. Gestatte mir einem achtbaren  
Publicum recht annehmbare Preise dafür zu zahlen.

B. Fries, Reichsstraße Nr. 51, 1. Etage.  
Kleider, Betten, Meubles etc. werden stets gekauft und  
gut bezahlt Brühl II im Gewölbe.

Ein- u. Verkauf von gebrauchten Meubles im Gewölbe Nicolai-  
straße 13 von  
Wilhelm Müller.

Eine Hauslaterne wird in der Restauration Promenaden-  
straße Nr. 12 gesucht.

**Zu kaufen gesucht** wird ein alter einfarbig, rother oder  
blauer, wo möglich großlumiger Seiden-Damast-Vorhang.  
Adressen nebst Angabe der Größe sind niederzulegen in der Ex-  
pedition d. Bl. unter Chiffre A. Z.

**Zu kaufen gesucht**  
werden einige gebrauchte, aber in gutem Stand erhaltene Gefrier-  
büchsen von Kupfer oder Zinn. Adressen bittet man im Fleisch-  
waarengeschäft bei Mad Dufelt, Dresdner Str. 63, niederzulegen.

**Ein junger Mann**, welcher auf seine Arbeitsfähigkeit und  
Kräfte gestützt ist, um an edle Menschenfreunde diese Bitte er-  
gehen zu lassen, ihm ein Darlehen von 20 Thlr. zu gewähren,  
um die feste Entschlossenheit beibehalten zu können, redlich zu  
bleiben, wo ihm selbige als erforderliche Mittel — auf einige  
Monate geliehen — genügen.

Nur solche Adressen, welche nicht auf Gewinnsucht — sondern  
auf Menschenliebe sich erstrecken, möge man gütigst unter Chiffre  
T. E. 21. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Gesucht werden 400 pf** gegen sichere Hypothek.  
Adv. Max Hofe, Hainstraße Nr. 3.

500 pf, 1000-1200 pf, 2500 pf und 3000 pf  
sind auf Hypothek auszuliehen.  
Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof Nr. 45.

**Affocié-Gesuch.**  
Zum stromghafteren Betriebe eines der größten Ausdehnung  
fähigen, sehr lucrativen und der Mode nicht unterworfenen Fabrik-  
geschäfts wird ein solider Theilnehmer, am liebsten Kaufmann,  
mit einigen Tausend Thalern Capital gesucht. Offerten unter  
M. Z. O. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Vortheilhafte Capital-Anlage.

Die Inhaber einer in der Nähe von Leipzig liegenden Kohlengrube, die, bereits im Betrieb befindlich, das Anlagecapital mit 10 Proc. verzinst, suchen zur größeren Ausdehnung des Wertes noch einen Theilnehmer mit 10000  $\text{fl}$  flüssigen Capital, wodurch die Ertragsfähigkeit sich noch wesentlich höher stellen würde.

Reelle Reflectanten, denen man vollständige Einsicht in den ganzen Betrieb gönnen würde, erfahren das Nähere unter der Chiffre E. S.  $\#$  15. poste restante.

Zu einem, im schwunghaften Betriebe befindlichen Fabrikgeschäft wird ein Theilhaber zum sofortigen Eintritte gesucht. Ein disponibles Vermögen von 2000  $\text{fl}$  ist ausreichend. Auskunft ertheilt  
Adv. Hermann Simon.

Wegen Austritt des bisherigen Theilhabers wird ein neuer **Associé**, möglichst gebiegender Kaufmann, in ein sehr rentables, der Mode nicht unterworfenen Fabrik-Geschäft mit einem Capital von 15—20,000  $\text{fl}$  gegen genügende Sicherheit gesucht und reelle Offerten unter R. & V. Nr. 800. in d. Exp. d. Bl. entgegen genommen.

Ein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft en detail in einer Stadt am Rhein sucht gegen Salair bei freier Station einen erfahrenen, mit den Artikeln vertrauten, bescheidenen Commis, dem eine angenehme Stellung zugesichert wird, in welcher er Gelegenheit findet, die französische und engl. Sprache zu erlernen.

Offerten mit vollständiger Auskunft unter K. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Kupferstecher**, welche gut zeichnen können und namentlich im Punctiren von größeren Köpfen geübt sind, finden dauernde Stellung in Berlin. Herr J. G. Wittler, Ritterstr. 10, nimmt Probearbeiten, so wie Angabe der Gehaltsansprüche bei einer Arbeitszeit von täglich 8 Stunden in Empfang.

## Schneidergesellen = Besuch.

Gesucht werden noch 4—6 gute Arbeiter, welche mit den hier in Leipzig verlangten Kenntnissen versehen sind (aushaltende Beschäftigung) Thomaskirchhof 3 bei Franz Schmidt jr.

Gesucht wird ein Meublespolierer  
Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein geübter Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht von  
Adv. Bennewitz, Hainstraße 28.

Gesucht wird sofort in eine hiesige Kryptographische Anstalt ein Lehrling. Adressen sind unter A. B. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich zum Mechaniker ausbilden will, kann bei mir placirt werden.  
Gustav Slonek, Mechaniker, Antonstr. 19.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei E. Hagedorff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

## Für Colporteurs!

Ein hübsches Blatt, zum Vertriebe geeignet. Näheres Morisstraße Nr. 7, 2. Etage, Thüre rechts.

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche** nebst einem **Hausknecht** Burgstraße 11.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche mit guten Zeugnissen im großen Kuchengarten.

Gesucht wird sofort ein freundlicher gewandter Kellnerbursche Reudnitz, Straudens Ruhe.

Gesucht wird bald ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten Markt 17, Treppe C 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im  
**Hôtel de Prusse.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche zu leichter Arbeit gesucht Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein starker Bursche zur Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Zwei gewandte Laufburschen sucht sofort Ernst Sasse, große Windmühlenstraße Nr. 36.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und unentgeltlich zu erlernen, können sich melden Markt Nr. 16 in Hofe 1 Treppe.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 5, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet; nur solche können sich melden, die gute Atteste besitzen: Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Eine Familie, welche theils in der Stadt, theils auf dem Lande lebt, sucht zum 1. Juli eine im Frisiren, Schneidern, Nähen, Platten geübte und mit der Behandlung der Wäsche ganz vertraute Jungfer, welche sich auch häuslichen Arbeiten mit unterzieht und über ihre bisherigen Leistungen gute Zeugnisse beibringt.

Unter der Chiffre v. M.  $\#$  6. wird die Expedition d. Blattes Anfragen, welchen beste Zeugnisabschriften beigegeben werden, befördern.

## Für eine feine Restauration

wird zum sofortigen Antritt auf 3 bis 4 Monate eine **perfecte Köchin** gesucht, aber nur eine solche, welche allen Anforderungen der Küche genügt und die besten Zeugnisse besitzt, kann die Adv. in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Gesucht wird sogleich eine **perfecte Köchin** für auswärts in eine Restauration. Adressen bittet man abzugeben Hotel de Bavière bei dem Portier.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit, Lohn 20 Thlr., Reudnitz, Heinrichstraße bei Dr. Kerndt.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird bis zum 1. Juni gesucht Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, arbeitsames Mädchen, in aller häuslichen Arbeit erfahren, Place de repos, Haus Nr. 1, eine Treppe.

Für häusliche Arbeit wird ein Dienstmädchen gesucht. Zu melden kleine Burggasse Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein freundliches gewandtes, ganz solides Mädchen zur Bedienung. Näheres Zeiger Straße Nr. 29, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für die Küche zum 1. Juni. — Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müllengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinl., ordentl., nicht zu junges Dienstmädchen. Näheres Frankfurter Straße 63 in der Wirthschaft.

## Zum ersten Juli d. J.

wird für Küche und andere häusliche Arbeit ein Dienstmädchen gesucht, welches **empfehlende Zeugnisse** beibringen kann.

Anmeldungen werden angenommen Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, eine halbe Stunde von Leipzig, die in der Küche gut erfahren ist. Zu erfragen Brühl Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird z. 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches platten, waschen und nähen kann, auch die Aufsicht über Kinder mit führen soll. Guter Gehalt wird zugesichert. Näheres Café Saxon.

Sofort oder zum 1. Juni wird für eine krank gewordene Köchin eine andere gesucht, die auf Reinlichkeit und Ordnung hält und im Stande ist, der Küche allein vorzustehen. Nur solche wollen sich melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben. Näheres bei der Frau am Johannisbrunnen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges ordentl. Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist,  
Rosenthalgasse Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und mit Kindern umgänglich zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für eine einzelne Dame ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren ist,  
Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, im Kochen und Nähen erfahren; gute Zeugnisse muß sie aufzuweisen haben,  
Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von gesetzten Jahren zur häuslichen Arbeit und zur Pflege einer alten Dame. Näheres hohe Straße Nr. 18 parterre bei A. Haring.

Gesucht wird sogleich ein gewandtes ansehnliches Schänkmädchen große Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit  
Erdmannstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. nächsten Monats oder sogleich ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen Floßplatz Nr. 23.

In einem Pfarrhause in der Nähe Leipzigs wird eine erfahrene und zuverlässige Person für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht. Nähere Auskunft wird Rheinischer Hof rechts, zweites Treppenhaus 4 Treppen ertheilt.

Gesucht  
Mädchen

Gesucht  
im Nähen  
Dame.

Gesucht  
Mädchen  
Zeugnissen  
stunden

Ein zu  
20er Jahr  
für hohe  
vorzeigen  
Schützen

versehen  
unter A.

Gesucht  
Gef. Adv.

Ein j  
bis Dat  
schriftlich  
ein ähnl  
nen woh  
Sprache  
oder au  
beten un

Gesucht  
besten G  
als Man  
Demjen  
10  $\text{fl}$   
man un

Ein  
Markt  
sind gef

Ein  
bewand  
da er m  
gearbeit  
als Ma  
Nr. 10

Ein  
sucht A  
Man  
in der

Gesucht  
bursche.

Ein  
sucht U

Ein  
verlassen  
bescheid  
schäft.  
zugeben

Ein  
welcher  
bewand  
erfragen

Eine  
Adresse

Ein  
und S

Zeiger

Ein  
Dienst

Ein  
schon i  
aufzum  
lung.  
Chiffre

Ein  
Unter  
Frankf

Ein  
Studen

Zu

**Gesucht** wird bis 1. Juni als Jungemagd ein freundliches Mädchen, das gut nähen und platten kann,  
Dresdner Straße Nr. 25, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentl. Dienstmädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Petersstr. 16, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ganz reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich in den Vormittagsstunden melden Weststr. 48, 1 Treppe links.

Ein zuverlässiges, im Weißnähen gewandtes Mädchen in den 20er Jahren wird zur Wartung zwei kleiner Mädchen zum 1. Juli für hohen Lohn zu mieten gesucht. Nur Solche, die gute Atteste vorzeigen können, mögen sich mit ihrem Dienstbuche melden Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

#### Ein Kunstgärtner,

versehen mit den besten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle.Adr. unter A. V. durch die Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm.

**Gesucht** wird in einem kaufmännischen Geschäft eine Lehrstelle. Gef. Adressen abzugeben unter R. in der Exped. dieses Blattes.

Ein junger unverheiratheter Mann, gedienter Militair, welcher bis dato die Stelle eines Fabrikassistenten bekleidete, und sowohl schriftlich als mündlich vorzüglich empfohlen wird, sucht sofort ein ähnliches Unterkommen. Derselbe ist im Schreiben und Rechnen wohlverfahren und würde, bei einiger Kenntniß der französischen Sprache, gern die Stelle eines Kammerdieners oder Leibjägers hier oder auswärts annehmen. Geehrte Adressen werden baldigst erbeten unter M. G. F. G. poste restante Dresden.

**Gesuch.** Ein junger streng rechtlicher Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder an einer Eisenbahn; auch würde Demjenigen, welcher einen sichern Posten nachweist oder verschafft, 10  $\text{fl}$  Belohnung zugesichert. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter H. H. 11 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche wo möglich ins Wochenlohn. Adr. sind gefälligst niederzulegen in Mauricianum im Kammggeschäft.

Ein junger kräftiger Mensch, der im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Atteste aufzuweisen vermag, sucht Stelle, da er mit der Kellerarbeit vertraut ist und schon in Weingeschäften gearbeitet, weder für ein solches oder sonstiges anderes Geschäft als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 10 part.

Ein junger kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Anstellung als Markthelfer oder Gartenarbeiter.

Man bittet die geehrten Herren, ihre Adresse unter P. D. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Burschen eine Stelle als Laufbursche. Näheres erfährt man Markt Nr. 13 beim Hausmann.

Ein ehrlicher Bursche (17 Jahr), welcher gern arbeiten will, sucht Unterkommen. Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 73 Näheres.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat und bestens empfohlen werden kann, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 2, 4. Etage abzugeben.

Ein ehrlicher, fleißiger Bursche, nicht von hier, 16 Jahre alt, welcher 2 Jahre bei einer Herrschaft war, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung bei einer Lohnwäscherin. Adressen beliebe man Reichsstraße 8 u. 9, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Schneidern gut bewandert ist, sucht Engagement. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 47, parterre links.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Johannisgasse 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, längere Zeit schon in einem hiesigen Geschäft conditionirt, das die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht jetzt oder zum 1. Juli anderweitige Stellung. Gef. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre X. 31 baldigst niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus einer anständigen Familie sucht ein Unterkommen für Stube oder häusliche Arbeit. — Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Königsplatz Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst bis nächsten Ersten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Jungemagd. Zu erfragen großer Blumenberg beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen oder sonst einen kleinen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht anderweit Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Kl. Windmühlengasse Nr. 9.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in Leipzig und stets in anständigen Familien diente, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. od. 15. Juni einen Dienst für Alles. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. B. H 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche gründlich erfahren, sucht zum 1. Juni oder Juli hier oder auch auf dem Lande als herrschaftliche Köchin Dienst. Adressen bittet man unter den Buchstaben L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen ein Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 3. Etage.

Ein Mädchen, das der Küche und häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. d. oder 1 Juli. Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein junges älternloses Mädchen aus der Oberlausitz, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten; auch würde sie sich der Wartung eines Kindes gern mit unterziehen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. unter der Chiffre T. H. Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche wohlverfahren ist, sucht bis 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7 parterre im Gewölbe.

#### Ein Mädchen,

nicht von hier, welches in häuslichen als auch weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres zu erfragen Katharinenstraße 19, Hofgewölbe Nr. 9.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren, sucht hier oder auswärts zum 1. Juni Dienst. Katharinenstr. 27, 2 Tr.

Ein ordentliches, braves Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Das Nähere ist zu erfahren Gerberstraße Nr. 18 im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Haus- oder Küchenmädchen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Herrn Graf.

#### Ein nicht unerfahrenes Mädchen

in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 30, im Hofe 4 Treppen bei Frau Erfurth.

**Gesucht** wird für ein Mädchen von gesetzten Jahren ein Dienst zum 1. Juni zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Madam Henig am Obststand Georgenhaussee.

Ein junges Mädchen von auswärts und von rechtlichen Aeltern, welches im Schneidern und Plätten geübt ist, sucht zum 1. Juli or. als Stubenmädchen unter bescheidenen Anprüchen Stellung.

Zu erfragen bei E. Große, Frankfurter Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erkundigen Reichsstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Eine Person in 30er Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche oder für Alles. Näheres Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, kann aber der Küche noch nicht allein vorstehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31, 4 Tr.

Es sucht ein solides Mädchen, das sich der Küche und häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, den 1. oder 15. Juni einen Dienst. Königsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Kindermädchen sucht zum ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Ritterstraße Nr. 13.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahre bei Kindern gedient hat und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter F. N. H. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen zum 1. Juli ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder für Kinder. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. V. niederzulegen.

Ein rechtliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1sten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bis zum 1. Juni als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 22, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, weiß auch mit Kindern gut umzugehen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum ersten Juni einen Dienst. Böttchergäßchen 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht wegen Wegzug ihrer Herrschaft zum 1. Juni oder 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Elsterstraße 3, 1. Etage.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst bis 1. oder 15. Juni für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Petersstraße 23, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, so wie im Kochen bewandert ist, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungefrau oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 23, im Hofe zwei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein kräftiges gesundes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartungen zu übernehmen.

Näheres Brühl Nr. 24, 4 Treppen.

Gesucht wird zu einem reinlichen Fabrikgeschäft ein Geschäftslocal im Preise von 3 bis 400 Thlr. pr. anno, am liebsten parterre, doch nicht über 2 Treppen hoch. Offerten unter Chiffre „A. H. 1. Logingesuch betreffend“ ersäßigst in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundl. Familienloais von 3—4 Stuben nebst Zubehör in der innern oder äußern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Hrn. Ludwig Gerber & Co., Reichstraße 3 niederzulegen.

Ein kleines Logis für 30—36 Thlr. wird zu Johannis gesucht. Adr. Gerberstraße 31, 2 Tr.

Eine anständige Familie vom hiesigen Stadt-Theater sucht ein kleines meublirtes Familienloais, welches zum 1. Juni oder zu Johannis zu beziehen ist. Zinszahlung erfolgt pünktlich. Gefäll. Adressen nebst Preisangabe möge man gefälligst bei dem Hausmeister im Theater unter W. S. daselbst abgeben.

Gesucht wird ein kleines Familienloais oder Aftermiethe von 24—28 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Str. in der Restauration von Naed.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Garçonloais zu 45 bis 50  $\text{fl}$ , möglichst Marienstraße, unweit des Schützenhauses. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter F. A. abzugeben.

Zwei Herren suchen sofort ein meublirtes, in der Nähe des Neumarktes oder Augustusplatzes gelegenes Logis.

Offerten unter der Chiffre H. H. H. sind in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Zwei Beamte suchen eine möblirte Wohnung in der Nähe des Magdeburger Bahnhofs. Offerten bittet man abzugeben in der Leihbibliothek des Herrn W. Voigt, Ritterstraße.

Eine zweite oder dritte Etage, oder auch zwei halbe Etagen, in einer der innern Vorstädte gelegen, wird von einem Beamten, für Michaelis beziehbar, im Preise von 200—300  $\text{fl}$  zu miethen gesucht und Adressen unter C. W. H. 8. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Ein gut eingerichtetes Gärtchen ist in der II. Abtheilung des Johannisstales zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 27 im Gewölbe links.

Ein größerer Garten mit Sommerhaus, enthaltend 1 Stube, Salon, Kammer und Küche, auf der großen Funkenburg, ist von jetzt ab zu vermieten.

Näheres beim Aufseher Landgraf daselbst.

#### Ein Restaurationslocal

mit nöthigen Räumlichkeiten, in der Peterdvorstadt gelegen, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten.

Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

In der I. Etage frequentester Lage der Grimma'schen Strasse mit Gaseinrichtung versehen Localitäten sind für nächste Michaelis-Messe billig zu vermieten. Näheres poste restante Leipzig Z. H. 1.

Zu vermieten und Johannis beziehbar ist ein mittleres Familienloais für 74  $\text{fl}$ . Weststraße 66 in der Restauration.

Die Hälfte der ersten Etage Blumengasse Nr. 5 ist sogleich oder von Johannis zu vermieten.

Näheres daselbst.

Für Michaelis zu vermieten: Familien-Loais, Tauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen; 2 bis 3 Uhr anzusehen.

Zu vermieten ist zu Michaelis die gut eingerichtete dritte Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und allem sonstigen Zubehör Petersstraße Nr. 34, Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Johannis eine neu eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Wohnräumen nebst Zubehör. Zu erfragen Rudolphstraße 6 im Hofe parterre.

Ein kleines freundliches Loais ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Neuschönefeld Nr. 4.

#### Logis = Vermietung.

Reudnitz, Seitengasse Nr. 105, ist ein Loais in erster Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, zu Johannis für 50 Thlr. pro anno zu vermieten.

#### Eine Familien = Wohnung

ist noch besonderer Verhältnisse halber zu Johannis d. J. für 70 Thlr. zu vermieten vor dem Windmühlenthore Nr. 15 beim Zimmermeister Perlich.

Wegzugs halber ist noch eine geräumige 3. Etage in guter Meßlage für 180  $\text{fl}$  pr. Johannis zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur W. Spreer, gr. Fleischergasse.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Etage 140  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten, in der Nähe des Hofplatzes, ein Parterre mit Balcon 180  $\text{fl}$  und eine geräumige 4. Et. 200  $\text{fl}$ , an der Promenade, eine 1. Etage mit Garten 280  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage, 360  $\text{fl}$ , in der Centralstr. u. eine erste Et. 450  $\text{fl}$  Elsterstr. durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu Michaelis d. J. ist ein Familienloais, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör in 3 Etage, für jährlich 100  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienloais an stille Leute mit Aussicht nach der Promenade. Näheres kl. Fleischerg. 21, 1. Et.

Zu vermieten ist Johannis ein Loais für 60  $\text{fl}$ , hohe Straße 18, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Loais im Hofe, zu Johannis zu beziehen, Dresdner Straße Nr. 57.

#### Vermietung.

Von Michaelis ab eine Familien-Wohnung in bester Meßlage, 1. Etage. Das Nähere bei M. Drugulin, Grimm. Str. 38 im Gewölbe.

Eine 2te Etage von 6 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine dergl. 240  $\text{fl}$ , eine 1ste Etage von 3 Stuben u. Zubehör 120  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 3te Etage von 7 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , sämmtlich im Reichel'schen Garten, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Kroschwitz, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Johanni ab eine 2. Etage 110  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 250  $\text{fl}$  in Reichel'schen Garten, eine 2. Et. 170  $\text{fl}$  nahe am Schützenhaus, eine 1. Et. 470  $\text{fl}$  am Brühl durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, 2. Et.

Eine 1ste Etage von 3 Stuben und Zubehör mit guter Meublierung, so wie eine 3te Etage von 4 Stuben nebst Zubehör an der Promenade sind von Johannis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. ab in der innern Stadt ein Logis in erster Etage für 200 Thlr. jährlichen Miethzins an Leute ohne Kinder, so wie ein Gewölbe außer den Messen für 50 Thlr. jährlichen Miethzins durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße Nr. 37.

**Zu vermieten** ist von Mich. ab, auch schon einige Wochen früher beziehbar eine große noble 2. Etage am Markte durch das **Local-Comptoir** Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein Familienlogis mit Küche, Kammer, Kellerraum etc. ist von Johannis d. J. ab zu vermieten und zu beziehen Neudnitz, Ruchengartengasse Nr. 115.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und einem Gärtchen. **Braustraße Nr. 12 zu erfragen.**

Ein bis zwei Zimmer, groß und schön gelegen, sind als Wohn- oder Geschäftszimmer zu vermieten Rittesstraße Nr. 37, 1. Et.

### In Pillnitz bei Dresden

ist eine reizende Fernsicht bietende Sommerwohnung, aus 3 Zimmern mit Balcon u. s. w. bestehend, mit Garten zu vermieten. Näheres theilt auf portofreie Briefe mit **L. Florey**, Dresden, Moritzstraße Nr. 3, 3. Etage.

### Logis-Vermiethung.

Ein Sommerlogis in Connewitz in angenehmster Lage ist zu vermieten, nach Befinden wird auch Wagenremise und Pferdehall mit abgelassen. **Zu erfragen** in der Restauration bei Herrn **Kizing** in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, bayer. Bierhalle.

### Sommerlogis in Connewitz,

mit oder ohne Garten, sind zu billigen Preisen zu vermieten und zu erfragen im Gute Nr. 91 daselbst.

Es wird Familien geboten für einen geringen Miethzins ihren Kindern das der Gesundheit sehr zuträgliche Landleben genießen zu lassen.

### In Gohlis

ist eine Sommerwohnung mit Gartenbenutzung an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schillerstraße Nr. 46.

**Zwei Sommerlogis**, ländlich anmuthig, 1/2 Stunde von Leipzig, staubfreier Fußweg dahin, sind in Altschönefeld an zwei einzelne Herren — getrennt oder zusammen — billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Gustav Rus**.

Vis à vis dem kleinen Ruchengarten ist eine freundliche Sommer-Wohnung für Herren zu vermieten.

Näheres in den drei Mohren 2. Etage.

### Vermiethung.

Zu vermieten ist eine große elegante Stube mit Schlafstube an einen oder zwei solide Herren Promenadenstraße Nr. 10, 1. Et.

### Zu vermieten

ist sogleich oder zum 1. Juni an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit Bett und Schlafzimmer, auch ist außerdem noch 1 Schlafstelle offen. **Zu erfragen** von früh 7 bis Mittag 1 Uhr Petersstraße Nr. 3, im Mittelgebäude 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine nette Stube, meublirt, an einen unabhängigen Herrn von der Handlung, zum 1. Juni, Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Garçon-Wohnung an der Promenade monatlich Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni an eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren **Piace de repos** Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven, hell und freundlich, mit schöner Aussicht und Hauschlüssel **Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmeublirte Stube Neudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43B, 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni eine gut meublirte Stube Elisenbahnstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

**Billig zu vermieten** ist an einen Herrn ein gut meubl. Zimmer mit Bett und separatem Eingang, sogleich oder zum 1. Juni, Gerberstraße Nr. 51, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein elegant meubl. Garçon-Logis an Kaufleute oder Beamte, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischerg. 21, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach, passend für 1 oder 2 Herren, Kopfplatz Nr. 10, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube Neudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Poststrasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube in freundlicher Lage (auch Hauschlüssel) lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein freundliches Stübchen Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Gewandgäßchen 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen ohne Meubles Thomaskirchhof 8, 1 Treppe (Sack).

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte große Stube u. Kammer als Schlafstelle Johannisgasse 14 parterre.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Grimmaische Straße 26, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube mit Garten-aussicht, messfrei, Centralstraße 11, Hintergebäude 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein elegant meublirtes großes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Brühl 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine große freundliche Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 45, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 48, links 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Inselstraße 14, Treppe links, zweite Etage.

Für einen ledigen Herrn ist eine Stube zu vermieten Markt Nr. 17, Treppe C, 2. Etage.

**Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage rechts** sind freundliche Zimmer sofort zu vermieten.

Eine freundliche, sehr gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich oder den 1. Juni zu vermieten Neumarkt 16, 3. Et.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett ist sofort zu beziehen. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Treppe beim Besitzer.

Ein meublirtes Zimmer (Stube und Kammer) im Lauchert Viertel ist billig zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen. Reichstraße 29 im Mägengeschäft.

Ein schönes Garçonlogis in der innern Dresd. Vorstadt und freier Aussicht ist sofort oder später an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Wo? ist zu erfragen im Intelligenz-Comptoir, Neumarkt, gegenüber dem Marktall.

Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen sind 2 freundl. fein meublirte Zimmer vorn heraus zu vermieten.

Ein großes, fein meublirtes Zimmer (Parterre) mit Schlafcabinet, an der Promenade gelegen, ist an einen oder zwei Herren für einen soliden Miethzins sogleich zu vermieten. Das Nähere Lurgensteins Garten Nr. 5 parterre rechts.

**Sofort zu beziehen** ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach Markt Nr. 8, links 2. Etage.

Eine sehr gut meublirte Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade, mit separatem Eingang, ist zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Eine freundliche Stube 1 Treppe hoch vorn heraus ist sogleich zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 23.

Eine messfreie Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Neudnitzer Str. 11, 3 Treppen.

Ein Parterre-Stübchen ist als Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vermieten Reichstraße 28 beim Hausmann,

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen mit separ. Eingang Brühl Nr. 71 im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle in Stube und Kammer ist sofort zu beziehen Dessauer Hof am Kopfplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Schlafstellen für solide Herren sind offen  
Neukirchhof Nr. 27.

Offen ist sofort eine Schlafstelle mit Kost Königsplatz Nr. 9.  
Karl Waldenberger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Frankfurter Str. 19 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Nicolaistraße 32, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Kost für solide Herren  
Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus  
Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Kirchgäßchen Nr. 4, links 1 Treppe.

### Omnibusgelegenheit.

Zur bevorstehenden feierlichen Enthüllung des Denkmals unseres höchstseligen Königs Friedrich August, welche den 18.—20. Mai bei Rochlitz stattfindet, empfehle ich meine bequem eingerichteten Omnibusse, so wie andere Kutschwagen für hin und zurück.

S. W. Selmerdig,  
Gerberstraße Nr. 7.

### Pracht-Gallerie! Transparent-Gemälde

noch bis zum Sonntag auf dem Kopfplatz.  
Täglich 2 Vorstellungen, die erste 6, die zweite 1/2 8 Uhr.  
F. Löhr.

### Noch bis den 17. Mai

ist das große Wandgemälde von Hamburg und die zehn großartigen Panoramen-Darstellungen täglich von 9 bis 10 Uhr Abends gegen Entrée von 2 1/2 Ngr. zu sehen.

Heute keine Stunde — dafür morgen 6 Uhr.  
Hermann Rech.

### Schweizerhäuschen.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh-Concert von C. Welcker.  
Anfang 6 Uhr.

## Insel Buen Retiro.

### Heute Mittwoch erstes Concert.

Dem hochgeehrten Publicum die Nachricht, daß ich in oben genanntem Locale die Gartenconcerte übernommen habe und mich bestreben werde, den Beifall der geehrten Besucher zu erwerben und erhalten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine reichhaltige Speisekarte, so wie warme und kalte Getränke, feines Lager-, Weiß- und Braumbier und eine reelle und prompte Bedienung aufmerksam zu machen. In der Voraussetzung, mich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen, verbleibe ich achtungsvoll  
F. S. Dieze.

### HONORARIAT

Morgen zum Himmelfahrtstage

### Früh- u. Nachmittags-Concert

von  
Fr. Riede.

Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

### W. V. O. L. L.

### Morgen Donnerstag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß vom morgen das Sommer-Entrée eintritt und wie früher auf 3 Ngr., wobei eine Dame frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die gedruckten Entrée-Billets.  
A. Stolpe.

### O. D. E. O. M.

Morgen zum Himmelfahrtstage

### Concert u. Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

### Böhlitz-Ehrenberg.

Sonntag den 20. Mai gutbesetzte Tanzmusik.

## A n z e i g e.

Die **Garten-Concerte** im Schützenhause werden während des bevorstehenden Sommerhalbjahres in der Regel **Sonntags, Dienstags** und **Freitags** selbst bei ungünstiger Witterung stattfinden, da ausreichende bedeckte Räume im Garten vorhanden sind, um auch einem zahlreichen Publicum Obdach und Schutz zu gewähren.

Der Unterzeichnete, unablässig darauf bedacht, den geehrten Besuchern des Schützenhauses nicht nur den Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen, sondern auch zur Abwechslung immer etwas Neues zu bringen, hat in diesem Sinne abermals manche veränderte Einrichtung vornehmen lassen, durch welche in decorativer Hinsicht die Ausschmückung des Gartens nur gewinnen konnte.

Einem zahlreichen Besuche dieser Concerte, so wie der recht fleissigen Benutzung der Localitäten seines Etablissements zu geselligen Zwecken auch ferner entgegengehend, empfiehlt sich bestens

**Carl Hoffmann**

im Schützenhaus.

### Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

Abends Tanz

### Erstes Extra-Concert in Wachsen Donnerstag den 17. Mai

hierzu ladet ergebenst ein

Kapell in Wachsen.  
Das Musikchor aus Wachsen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 137.]

16. Mai 1860.



## Restauration Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch den 16. Mai

grosses

## Extra-Concert

von den

drei Musikchören

der **Jäger-Brigade.**

Anfang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Fr. Thiele, Musikdir.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum Himmelfahrtstag gut besetztes Concert und Ballmusik.

### Grosser Kuchengarten.

Auf vielseitiges Verlangen morgen grosses und letztes Concert von der so beliebt gewordenen Familie Herrn August Stücklich aus Breslau, auf 15 Stück verschiedenartig gestimmten, 3 Zoll langen, 1 Zoll breiten Mundinstrumenten unter Mitwirkung der berühmten Sängersfamilie Kleinschmidt aus Berlin. Komische Sachen werden im Herren-Costüm von Mad. Kleinschmidt ausgeführt. — Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

### Morgen Donnerstag in Stötteritz

Kuchen, Apfel-, Spritz- und div. Kaffeebuchen, Spargel mit Cotelettes, Eierbuchen, Beefsteaks etc., vorzügliche Getränke.

Zur angenehmen Frühpartie lade noch besonders. Schulze.

### Schleußig.

Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie, wobei mit einer Tasse feinem Kaffee, div. Speisen, so wie mit einem guten Löpschen Bier aufwarten wird, ladet für morgen ergebenst ein  
Chr. Bachmann.

### Thonberg.

Heute so wie alle Tage div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, eine reichliche Auswahl Speisen, gute Biere, ff. Maitränk, kohlen-saures Wasser etc., wozu freundlichst einladet  
L. Füssel.

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei ganz ergebenst ein

Heinrich Fischer.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch warme Speisen, worunter Stangenspargel mit Schinken, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet  
A. Seyser.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge, wozu ergebenst einladet

Julius Jaeger.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, Spargel etc. Schulze.

### Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an ein ganz vorzügliches Probstei-Bier, reines Hopfen- und Malzgebräu, à Seidel 1 Ngr. verschenke. Es bittet um gütigen Besuch  
W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

### Guten Mittagstisch

2 $\frac{1}{2}$  5 Ngr., so wie ausgezeichnetes Plauensches und Culmbacher Bier empfiehlt

Kaiser von Oestreich.

Ernst Zetzsche, Nicolaisstraße Nr. 41.

### Heute

so wie alle Abende Beefsteaks, Cotelettes, Wiener Schnitzel und verschiedenen kalten Braten à Portion 3 Ngr. empfiehlt  
Ernst Zetzsche, Kaiser von Oestreich, Nicolaisstraße Nr. 41.

### Restauration von Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56,

empfehle zu heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei von jungen Gemüsen. Bockbier und Lagerbier ist ausgezeichnet.

## Zübigker.

Zum Himmelfahrtstag Stern- und Scheibenschießen, wobei Garten-Concert und warmes Abendessen à la carte. Es ladet ergebenst ein  
W. Zenz.

### Entrißsch

in der Oberschenke.

Morgen zum Himmelfahrtfest Tanzmusik von C. Sellmann.

**Drei Mühren.** Morgen Donnerstag  
Tanzmusik.

### Oberschenke Entrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Stangenspargel und f. Gose ergebenst ein  
Gustav Gottwald.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt und ladet höflichst dazu ein  
NB. Das Vereinsbier ist jetzt von ganz vorzüglicher Güte.

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, wozu ergebenst einladet Heinrich Cajeri. — NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie morgen Abend Cotelettes oder geräucherten Rheinflachs mit Allerlei.

### Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest.

C. Schönfelder.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.

C. verw. Engelbrecht, Neukirchhof Nr. 1.

**Wieprechts Restauration,** Lindenstraße Nr. 4, ladet heute zu Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends Brat- und frische Wurst ergebenst ein. NB. Bock- und Lagerbier ff.

**Goldner Ring.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. und mein ausgezeichnetes echtes Zerbstler Bitterbier u. Lügshanaer à Töpfchen 13 S von wohlbekannter Güte.  
Ergebenst L. Hobusch, Nicolaisstraße Nr. 38.

**SPECKKUCHEN** empfiehlt für heute früh 1/29 Uhr  
Friedrich Keil, Universitätsstraße.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend wird zu frischem Speckfuchen ergebenst eingeladen.

### Drei Mühren.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen, feine Biere, es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, warm, beim  
Bäckermeister Luther, Nicolaisstr. 12

**Speckfuchen.** Heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim  
Bäckermeister Freiberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
S. Hauck, Plauenscher Platz Nr. 5.

Ein Medaillon von Gold, eine Photographie enthaltend, ist auf dem Wege von der Querstraße durch das Schrötergäßchen nach der Windmühlensstraße verloren worden.

Gegen Belohnung Querstraße Nr. 19, 2 Treppen abzugeben.

Am Sonntag wurde zwischen 2—3 Uhr von der Post zur blauen Mütze eine Umbinde-Lasche verloren, enthaltend ein Portemonnaie mit ungefähr 2  $\text{fl}$  Geld und ein Taschentuch. Man bittet um gütige Abgabe bl. Mütze 7, 1 Tr. gegen angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 14. d. Mts. ein junges Lämmchen. Gegen Belohnung abzuliefern in hiesiger Nonnenmühle.

Abhanden gekommen ist ein ganz junger Wachtelhund, auf den Namen Hektor hörend, mit braunem Kopf und braunem Schild über dem Schwanz, im Uebrigen ganz weiß. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 9.

### Dresdener Felsenkellerbierstube

Petersstraße Nr. 22.

Von heute an wird Sommerbier aus der Brauerei zum Felsenkeller im Plauenschen Grunde bei Dresden bei mir verzapft und kann ich dasselbe mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.  
F. Trietschler.

Heute große Savel-Krebse.

**Jacobs Restauration,** Promenadenstraße, ladet heute zu Süßem, Brat- und frischer Wurst mit Sauerkraut ergebenst ein. Das Bier ff.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Schlachtfest von 1/212 Uhr an à 2 1/2  $\text{fl}$ .

### Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

### Ein Canarien-Vogel,

schwarz gefleckt, ist entflohen. Gegen Belohnung zurückzugeben Bosenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Canarienvogel ist entflohen Neumarkt Nr. 39. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Entflohen ist Dienstag früh ein grauer Staar, die hinteren Federn etwas verstoßen. Wer ihn Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre zurückbringt, erhält 1  $\text{fl}$  Belohnung.

Entflohen ist Montag Nachmittag ein Canarienvogel. Gegen Dank u. 10  $\text{fl}$  Belohnung abzug. bei J. Patisch, Place de repos.

### Gefunden

wurde ein Bouton. Abzuholen Hainstraße Nr. 15.

Der grünkuppige Canarienvogel, nach welchem ein Dienstmädchen bereits zweimal gefragt hat, ist wiedererlangt worden und kann nun gegen den bewußten Kaufpreis a. d. Brande abgeholt werden.

Der Wahrheit die Ehre kann auch ich nicht anders als dem Verfasser der Annonce Lageblatt Nr. 134 rühmend beizustimmen und Nadam Sturm als eine tüchtige, umsichtige und dennoch anspruchlose Hebamme zu empfehlen.  
L. Freygang.

Für Angelliebhaber. Wer gutes Angelfutter haben will, bemühe sich Ulrichsgasse Nr. 46, 2 Tr. Einer, der schon 28 Jahre angeln geht.

Bei einer Kündigung des Zollvereins würde kein Stand der Leipziger Bürger so empfindlich getroffen werden, wie die Hausbesitzer.

Auf diese Gefahr mit echt bürgerlichem Freimuth hingewiesen zu haben, ist ein Verdienst des Herrn Dr. Heyner und dafür sei er bedankt von einem

Leipziger Hausbesitzer.

Du mein Oesterreich u.

U  
rend  
und h  
W

D  
fets D

1)  
Beet  
licht er  
2)  
Hörerbü

3)  
Herrn

Ric

Seba

Das  
genom  
und  
der D  
falls  
welche  
Ein  
der Be  
liegt,

Es  
eine U  
Jedes  
Mensch  
erreat  
Deckm  
lichte  
Schme  
eine fr  
ihres  
sucht.

Ein  
Dame  
Lohn  
gesund  
geht.  
Die  
theilur

Wer  
Kirch  
pfang

M

Zu  
stättfir  
Thom  
gelabe

He

Di

Mitta  
Rubel

## Bekanntmachung.

Um früher oft vorgekommenem Unfuge bei dem Besuche des hiesigen Parks vorzubeugen, sind während der diesjährigen Eisenbahn-Extrafahrten mit Messingschildern versehene Parkwächter angestellt und hat Jeder deren Anordnungen und Zurechtweisungen Folge zu leisten.  
Nachern, am 16. Mai 1860.

**W. E. Schnetger.**

## Kaufmännischer Verein.

Die Vereins-Bibliothek wird statt morgen diesmal Freitags Abends von 7 bis 8 Uhr, von da an aber bis auf Weiteres des Donnerstags Abends von 7 bis 8 Uhr Behufs Rücknahme und Ausgabe von Büchern geöffnet sein. Der Vorstand.

## Riedel'scher Verein.

1) Heute Nachmittag 3 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für Solo, Chor und Orchester zu Beeth.'s *Missa solennis*. Um pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten, auch werden die Herren Sänger freundlichst ersucht, sich möglichst zahlreich zu betheiligen.

2) Die im Chor Mitwirkenden werden höflichst gebeten, sich ihr Mitwirkungs-Billet, so wie die ihnen zukommenden Hörerbillette zu Generalprobe und Aufführung gefälligst heute Vormittag bis spätestens 3 Uhr abholen zu wollen:  
Neumarkt 9, 2 Treppen, Comptoir.

3) Jedes inactive Mitglied hat das Recht, sich zu der heute 3 Uhr in der Thomaskirche stattfindenden Hauptprobe bei Herrn F. Whistling, Centralhalle parterre, gegen Nennung des Namens ein Billet abholen zu lassen.

## Rich. Müller'scher Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Probe im Café français.  
Pünctliches Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

## Sebastian. Morgen Himmelfahrtstag Vogelschiessen in Klein-Zschocher. Anf. 3 U.

Daß der Geschmack des hiesigen Publicums eine solche Richtung genommen hat, daß Stücke wie „Die Braut von Messina“ und „Heinrich von Schwern“ bei vollkommen befriedigender Darstellung fast gar nicht mehr besucht werden, hat jedenfalls zum großen Theile auch das Sommertheater bewirkt, in welchem die Kunst bei Bier und Cigarren verarbeitet wird.

Ein auf Schluß des Sommertheaters sich beziehender Beschluß der Behörden würde daher von Allen, denen die Kunst am Herzen liegt, mit Freuden begrüßt werden.

### Mehrere Kunstfreunde.

Es giebt nichts Edleres, als die zärtliche Sorgfalt, mit der eine liebende Mutter für das Gedeihen ihres Kindes bemüht ist. Jedes, von ihr zu diesem Zwecke gebrachte Opfer erfüllt den Menschenfreund mit wahrer Freude, dagegen muß dessen Abscheu erregt werden, wenn die mütterliche Sorgfalt oder unter deren Deckmantel die Gemeinheit bis zur Außerachtlassung jedes Schicksals- und Rechtsgefühles geht, und mit Hintansetzung der Schmerzen, die man einer andern zärtlichen Mutter bereiten könnte, eine stillende Amme durch lockende Versprechungen zum Verlassen ihres Waiskinds und Treubruch an ihrer Herrschaft zu verleiten sucht.

Eine solche Gemeinheit beging gestern eine nobel gekleidete Dame, indem sie meiner Amme auf der Promenade einen höheren Lohn und reichliche Weihnachtsgeschenke versprach, wenn sie mein gesundes Kind verläßt und zu ihrem angeblich schwächlichen Kinde geht.

Die Strafe möge sie in ihrem Gewissen finden. Die Beurtheilung überlasse ich jedem Besserdenkenden.

J. F.

Wer war die Dame, die am Sonntage eine in der Nicolaiskirche gefundene goldne Uhr als angebl. Eigenthümerin in Empfang genommen? Das Signalement wird folgen.

R. Br. 59.

## Maitäfersuppe! Morgen 17. Mai Vormittag 10 Uhr bei M. in Reudnitz.

Zu der Donnerstag den 17. Mai Abd. 9 Uhr im Hotel de Saxe stattfindenden geselligen Vereinigung der hier studirenden ehemaligen Thomaner werden alle ehemaligen Thomaner freundlichst eingeladen.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute Versammlung im Schützenhause um 7 Uhr.

## Urania.

Die Regelunterhaltung wird in dieser Woche ausgesetzt.

W.

Ein Braver ist wieder heimgegangen! — Unser Colleague **Johann Gottlob Weber**, Maschinenmeister, ist vorigen Montag Mittag ruhig entschlafen und wird morgen früh 7 Uhr beerdigt; wir bitten seine Freunde und Collegen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, sich am Trauerhause, Friedrichstraße Nr. 5, einzufinden.  
Leipzig, den 16. Mai 1860.

Umlauf & Lüder's Buchdruckerei.

## HSPR. Ab. 6 U. kleiner Kuchengarten.

### Die Potsdamer Capelle

sagt dem unbekanntem Herrn, der uns während des Vorbeifahrens 5 Thaler durch den ehrlichen Droschkenführer, Nr. 201, Carl Waldenberger überreichen ließ, den besten Dank.

Herrn Kalligraph Carl Sändel sage ich hiermit für die Umwandlung meiner schlechten engl. Handschrift in eine schöne geläufige meinen besten Dank und empfehle denselben zugleich an gelegentlich allen Schlecht-schreibenden. S. C. Kramer.

Vermählungs-Anzeige.

**Edmund Otto Wigand,**  
**Rosi Wigand, geb. Henderich.**  
New-York, 9. Mai 1860.

Vermählte.

**Ferdinand Scholber.**  
**Florentine Scholber geb. Rinnecke.**

Sohlis 14. Mai 1860.

Gestern Abend 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 15. Mai 1860.

**August Selbig,**  
**Auguste Selbig geb. Güttel.**

Heute Morgen 1/29 Uhr entschlief sanft nach 13 wöchentlichem sehr schweren Leiden meine inniggeliebte, herzensgute Gattin, **Sophie geb. Wohlgenuth** in ihrem 24. Lebensjahre und im Zweiten unserer so glücklichen Ehe. — Sie folgte ihren, kaum vor 2 Jahren vorangegangenen Aeltern in die Ewigkeit nach. Diese Trauernachricht widmet theilnehmenden Freunden und Bekannten der tiefbetrübt Gatte

Leipzig, den 15. Mai 1860.

**Ernst Flügel.**

Gestern in der Nacht um 11 1/4 Uhr starb plötzlich an einem Hirnschlage meine einzige Schwester, **Marie Pauline Pesler.**  
Leipzig, den 14. Mai 1860.

**Herrmann Pesler,**  
Staatseisenbahndurchhalter.

Allen unsern herzlichsten und innigsten Dank für die ehrenhafte Begleitung und Bekräftigung des Sarges unserer sel. Mutter. Für die erhebenden Gesänge, so wie die von Hrn. Archib. Dr. Wille gehaltene Rede unsern Dank. Möge Gott es ihm noch lange vergönnen, Trost wunden Herzen zu bringen.

Familie **Waresch.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft vor und nach dem Tode ihres guten Bruders und Schwagers, **Carl Weise**, sagen den herzlichsten Dank  
Leipzig, den 15. Mai 1860.

die Hinterlassenen.

## Actien = Einzahlung = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 135 d. Bl. auf 1860, Seite 2377.)

- \* Bis 19. Mai 1860, Abends 6 Uhr, Nachlief. 2-6 mit je 11  $\frac{1}{10}$   $\frac{1}{10}$ , die Rössener Papierfabrikations-G. zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 2-6 mit je 10  $\frac{1}{10}$  bis daher nicht leisteten, an Heinrich Pückert in Leipzig u.]
- 80. Bis 19. Mai 1860, Abends 6 Uhr, Einzahl. 7 mit 10  $\frac{1}{10}$ , die Rössener Papierfabrikations-G. zu Leipzig betr. [Unter Innebeh. von 18  $\frac{1}{10}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 60  $\frac{1}{10}$ , an Heinrich Pückert in Leipzig u.]
- 81. Bis 20. Mai 1860 Einzahl. 32 mit 10  $\frac{1}{10}$ , die Altendorfer Bergbau-G. „Gelria“ zu Altendorf bei Kupferdreh a. d. Ruhr betr. [An von Rangow u. Comp. in Arnheim u.]
- \*\* Bis 22. Mai 1860 Nachlief. 4, 5, 6 u. 7 mit je 1  $\frac{1}{10}$   $\frac{1}{10}$  s. w. d. anh., den Zwickau-Ober-Reinsdorfer Steinkohlenbau-Verein „Complex I“ zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 4, 5, 6 u. 7 mit je 1  $\frac{1}{10}$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Aug. Sieber in Zwickau.]

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Kohlrüben u. Kartoffeln mit Rindfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Böttcher.

## Angemeldete Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Se. königl. Hoheit der Prinz Adalbert von Preußen n. Befolge und Bedng. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Antipoff, Geschäftsm. a. Petersburg, St. London.<br/>Arenberg, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Beßger, Ingen. a. Duisburg, S. de Baviere.<br/>Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.<br/>Berger, Fabr. a. Meerane, und<br/>Böckler, Fabr. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.<br/>Wettermann, Caplan a. Dresden, Stadt Rom.<br/>Bitter, Kfm. a. Nordhausen, schwarzes Kreuz.<br/>Braune, Cigarrenfabr. a. Halle a/S., und<br/>Berger, Rent. a. Halberstadt, Leber's S. garni<br/>Buzenius, Eisenbdr. a. Magdeburg, S. Hahn.<br/>Born, Kfm. a. Ober-Röblingen, S. Elefant.<br/>Wachmeyer, Kfm. a. München, St. Nürnberg.<br/>de Colongue, Rittmeister a. D. a. Reval, Hotel de Pologne.<br/>Guno, Part. a. Jahnstein, Stadt Nürnberg.<br/>v. Cornberg, Baron a. Hannover, St. Nürnberg.<br/>Dien, Fabr. a. Schöningen, goldner Hahn.<br/>Grier, Fabr. a. Wien, Palmbaum.<br/>Kroete, Rent. n. Familie a. New-York, Hotel de Baviere.<br/>Körker, Kgl. Bes. a. Christarun, St. Hamburg.<br/>Frey, Goldarbeiter a. Liegnitz, und<br/>Frey, Goldarb. a. Braunschweig, Schw. Kreuz.<br/>Fischer, Kürschner a. Erlangen, Stadt Wien.<br/>Fischer, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.<br/>Glück, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Höfer, Photograph a. Nordhausen, Hotel zum Kronprinz.<br/>Hoffmann, Architekten a. Frankf. a/M., Palm.<br/>Hofmann, Techniker a. Erdhammer, w. Schwan.<br/>Hertel, Kfm. a. Breslau, Stadt London.<br/>Hippe, Def. a. Karlsbad, und<br/>Höhner, Hofrath a. Hannover, St. Nürnberg.<br/>Joachim, Concertdirector a. Hannover, Hotel de Baviere.<br/>John, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.<br/>Jürgen, Schauspieler a. Graz, S. Elefant.</p> | <p>Klemm, Kfm. a. Löbnitz, Stadt Hamburg.<br/>Kilian, Kfm. a. Nonjote,<br/>Kühlenthal, Geh. Ober-Reg.-Rath a. Berlin, u.<br/>Kühlenthal, Gerichts-Assessor a. Berlin, Hotel de Russie.<br/>Krämer, Kfm. n. Frau a. Hilsenbach, und<br/>Klein, Beamter a. Dahlberg, Stadt Rom.<br/>Kümmel, Eisenbahnbeamter n. Fr. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.<br/>Knoll, Zimmermstr. a. Reichenbach, St. Wien.<br/>Kob, Künstler a. Frankfurt a. M., goldner Elefant.<br/>Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>v. Langen, Kammerherr, Gutsbes. n. Familie u. Dienerschaft. a. Rendoff, Hotel de Pologne.<br/>Lengen, Kfm. a. Rheyt. gr. Fleischberg, 10/11.<br/>Se. Durchl. d. Prinz Lwoff Rent. a. Dresden, Kossau, Kfm. a. Berlin, und<br/>Lange, Kfm. a. Salzwehel, Stadt Rom.<br/>Liesner, Rent. a. Potsdam, grüner Baum.<br/>Lempe, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.<br/>Lopbeck, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.<br/>Lodert, Fabr. a. Neßlau, 3 Könige.<br/>Matthai, Kgl. Bes. n. Familie a. Kleppelsdorf, Hotel de Russie.<br/>Musgrave, Rent. n. Familie u. Dienerschaft a. London, Hotel de Prusse.<br/>Mareard, Dr. med. a. Salzwehel, und<br/>v. Molschhoff, Rent. n. Gemahlin a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Nachenbach, Fabr. a. Solingen, Universitätsstr. 3.<br/>Nartens, Kfm. a. Jena, und<br/>Müller, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Michael, Rechtsadv. a. Jittau, Stadt London.<br/>Nohn, Ober-Bergrath a. Hannover, und<br/>Nridom, Fräulein a. Schwern, St. Nürnberg.<br/>Nenzel, Kfm. a. Berlin, und<br/>Noundorf, Baron, Kgl. Bes. a. Riga, S. de Bav.<br/>Neri, Courier a. Nizza, Hotel de Prusse.<br/>Neumann, Cigarrenfabr. a. Bitterfeld, Bamb. Hof.<br/>Paulsen, Kfm. a. Grefeld, und<br/>Palmie, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.</p> | <p>Pemler, Rent. n. Gemahlin a. London, Hotel de Pologne.<br/>Pegold, Vogelbdr. a. Prag, schwarzes Kreuz.<br/>Reiz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.<br/>Rupprecht, Ingen. a. Nürnberg, und<br/>Rösch, Mühlendef. a. Deuben, grüner Baum.<br/>Rosen, Kfm. a. Warschau, Hotel z. Kronprinz.<br/>Reuter, Part. a. New-York, und<br/>Regelien, Fräul. a. Altsfelde, Stadt Nürnberg.<br/>Szapary, Graf, Gutsbesitzer u. Gemahlin a. Preßburg, und<br/>v. Szontag, Dr. med. a. Preßburg, Hotel de Pologne.<br/>Stein, Part. a. Rokock, Stadt Rom.<br/>Straßburger, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.<br/>Schilde, Kfm. a. Oera, schwarzes Kreuz.<br/>Stauford, Kfm. a. New-York, und<br/>Schulze, Domainenrath a. Reishelmon, Hotel de Baviere.<br/>Schienemann, Fräul. a. Frankf. a/M., Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>v. Schill, Bürgermstr. a. Anna,<br/>Scheyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und<br/>Seibertich, Kgl. Bes. a. Serlebohl, Palmbaum.<br/>Schmith, Gastwirth a. Roisch, und<br/>Specht, Stellmachermstr. a. Strehla, w. Schwan.<br/>Stiefel, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Baviere.<br/>Schatte, Gutfabr. a. Altenburg, St. Nürnberg.<br/>Lappe, Kfm. a. Dortmund, Palmbaum.<br/>Utrici, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.<br/>Unger, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.<br/>Volland, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.<br/>Wergens, Kfm. a. Aachen, S. de Pologne.<br/>Willdenow, Univerf.-Richter a. Bonn, Hotel de Russie.<br/>Wellner, Kfm. a. Wennungen, Schw. Kreuz.<br/>Widmann, Theaterdir. n. Tochter a. Bamberg, Hotel de Baviere.<br/>Wille, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>Wedel, Mechaniker a. Frankfurt a. M., goldner Elefant.<br/>Zogbaum, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.</p> |
|---|---|---|

## Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 15. Mai.** Berlin-Anh 108 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stettiner 99 $\frac{1}{2}$ ; Köln-Mindn. 126 $\frac{1}{2}$ ; Oberschles. A. u. C. 117; do. B. 108; Destr.-franz. 133; Thüringer —; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 48 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh. Verb. 124; Destr. 5% Ret. —; do. National-Anleihe 58 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 58 $\frac{1}{4}$ ; Destr. do. 69 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 16; Genfer do. 26; Weim. Bank-Actien 78; Braunschweiger do. 67 $\frac{1}{2}$ ; Geraer do. 70; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 60 $\frac{3}{4}$ ; Preuß. do. 127; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 80 $\frac{3}{4}$ ; Destr. Banknoten 74 $\frac{3}{4}$ ; Polnische do. 89; Wien österr. W. 8. L. 74 $\frac{1}{2}$ ; do. do. 2 Mt. 74; Amsterdam f. S. 141 $\frac{1}{8}$ ; Hamburg f. S. 150 $\frac{5}{8}$ ; London 3 Mt. 6. 17 $\frac{1}{2}$ ; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 97 $\frac{1}{4}$ .
- Wien, 15. Mai.** 5% Metall. 69.50; do. 4 $\frac{1}{2}$  % 62.50; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.20; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 860; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 187.60; Destr.-franz. Staatsbahn 272; Ferdinand-Nordbahn 199.90; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 190; Rheinhahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.50; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100; London 132.35; Paris 52.80; Münch. ducaten 6.30; Loose der Credit-Anstalt —. Gerücht: Garibaldi gefangen.
- London, 14. Mai.** Consols 94 $\frac{7}{8}$ ; 3% Spanier —; 1% n. diff. —.
- Paris, 14. Mai.** 4 $\frac{1}{2}$  % Rente 95.50; 3% Rente 69.75; Span. 1% n. diff. —; 3% innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 511; Credit mobilier 670; Lombard. Eisenbahn —.
- Breslau, 14. Mai.** Destr. Bankn. 74 $\frac{11}{12}$  W.; Oberschlesische Act. Lit. A. u. C. 117 $\frac{1}{4}$  W.; do. Lit. B. —.
- Berliner Productenbörse, 15. Mai.** Weizen: loco  $\frac{1}{2}$  67 bis 78 Geld. — Roggen: loco  $\frac{1}{2}$  51 G., per diesen Monat 50 $\frac{7}{8}$ , Mai-Juni 50 $\frac{1}{4}$ ; gef. 800 W. — Spiritus: loco  $\frac{1}{2}$  18 $\frac{1}{2}$  Geld, per diesen Monat 18 $\frac{5}{12}$ , Mai-Juni 18 $\frac{1}{12}$  matt. — Rüböl: loco  $\frac{1}{2}$  11 $\frac{1}{8}$  G., Mai-Juni 11 $\frac{1}{12}$ , Sept.-Oct. 11 $\frac{7}{8}$  behauptet. — Gerste: loco  $\frac{1}{2}$  39-44 G. — Hafer: loco  $\frac{1}{2}$  27-30 Geld, per diesen Monat 28 $\frac{5}{8}$ , Mai-Juni 28 $\frac{1}{2}$ .

## Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 15. Mai Ab. 6 Uhr 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 138.]

17. Mai 1860.

5000 Tblr. sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuliehen durch  
Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.

500  $\mathfrak{f}$ , 1000—1200  $\mathfrak{f}$ , 2500  $\mathfrak{f}$  und 3000  $\mathfrak{f}$  sind auf Hypothek auszuleihen.  
Adv. Lind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 45.

Ein Handwerker, Witwer und angeheuer 40er mit 2 Kindern von 9 und 14 Jahren, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Witwe oder Jungfrau, mit etwas Geld und erbittet sich, strengste Discretion zusichernd, Adressen unter J. No. 365 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer mit 500—1000  $\mathfrak{f}$  baarer Einlage bei einem hiesigen flotten, sehr gut rentirenden Geschäft, dafür demselben (ohne daß seine Thätigkeit dabei zur Bedingung gemacht wird) bei 500  $\mathfrak{f}$  Einlage jährlich 100  $\mathfrak{f}$  — und bei 1000  $\mathfrak{f}$  Einlage 200  $\mathfrak{f}$  Provision gewährt wird (vierteljährlich pränumerando).

Offerten unter J. L. H. 6. poste restante loco. werden schnell beantwortet. Anonyme bleiben unberücksichtigt.

Eine renommierte Strohhutfabrik sucht für Ostpreußen und Bapern hauptsächlich zu den Monaten September bis November Provisionsreisende. Muster sind sehr wenig und würde Leipziger Reisenden der Vorzug gegeben werden.

Adressen mit guten Referenzen beliebe man unter der Chiffre G. Nr. 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der sich zum Reisen für buchhändlerische Geschäfte eignet, wird zu diesem Zwecke als Reisender gesucht. Näheres Schulbuchhandlung in Leipzig.

Zum sofortigen Antritt wird ein Commis, gelernter Materialist, zu engagiren gesucht. Adressen unter A. B. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Für Musiker.

Circa 30 Mann werden gesucht nach auswärts gegen gutes Honorar. — Anmeldungen erbittet Gustav Burekhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein geübter Dictando-Schreiber (oder Schreiberin) wird gesucht. Schriftproben und Adressen sind in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm abzugeben.

Zur selbstständigen Leitung eines Destillationsgeschäfts wird ein zuverlässiger, gewandter und freundlicher Mann gesucht, der eine Caution von 2—300  $\mathfrak{f}$  stellen kann.

Hierzu geeignete, mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich unter A. B. H. 123 poste rest. Leipzig melden.

**Tischlergesellen** auf Bauarbeit und eigne Kost können Arbeit erhalten bei  
Christ. Heinrich, Reichstraße Nr. 23.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei Ernst Dagenhoff, Mitterstraße 46 im Gewölbe.

Ein solider Colporteur wird gesucht. Adressen, K. 155. bezeichnet, mit beigefügten Zeugnissen befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger gewandter Bäckereiführer, welcher, da Alles auf Rechnung gegeben wird, Caution leisten kann, in Neuschönefeld.  
Heinrich Kühn.

Ein gewandter Bursche von 15—18 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zu Wockau.

Eine tüchtige Directrice im Blumensach wird gesucht Mitterstraße 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches fertig Gravatten machen kann, Weidstraße Nr. 7.

Eine zuverlässige Punctirerin findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von  
G. Kreyling.

Gesucht werden einige junge Mädchen zu einer reinlichen Arbeit Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 3, 1. Etage.

## Zum ersten Juli d. J.

wird für Küche und andere häusliche Arbeit ein Dienstmädchen gesucht, welches empfehlende Zeugnisse beibringen kann. Anmeldungen werden angenommen Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr.

Eine gewandte und brauchbare Köchin kann dauernden Dienst finden in der  
Bahnhofs-Restaurations Schwarzenberg.

Verhältnisse halber kann ein gut empfohlenes Mädchen sogleich oder doch bald in Dienst treten: Zeiger Str. 34, 2. Et. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden von 12—1/2 Uhr Erdmannstr. 16, 4 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen gegen guten Lohn. Nur mit besten Zeugnissen versehene mögen sich melden Weststraße Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches, arbeitsames Mädchen zu häuslicher Arbeit Hotel de Saxe 3te Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt.  
Neudnis, Kohlgartenstraße Nr. 171, eine Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten Königsplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen in gefesteten Jahren Johannisgasse 25 im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird Fleischerplatz Nr. 5, 2 Treppen für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Ein Dienstmädchen kann gleich in Dienst treten gr. Fleischer-gasse Nr. 20 im Hofe rechts erste Etage.

## Ein Buchhalter

im gefesteten Alter, welcher sich gegenwärtig in einem hiesigen technischen Geschäft befindet, wünscht sich zu verändern. Der doppelten und einfachen Buchhaltung, so wie der Correspondenz in allen Anforderungen gewachsen, stehen ihm auch die besten Empfehlungen zur Seite. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthe Adresse unter Chiffre R. H. 4. poste restante gefälligst niederzulegen.

Ein junger Commis, 24 Jahr alt, welchem die besten Empfehlungen seiner bisherigen Herren Principale, so wie mehrerer hiesigen nicht unbedeutenden Häuser über sein moralisches Betragen, so wie über seine kaufmännische Ausbildung zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt oder später anderweitiges Engagement.  
Geehrte Herren Principale werden höflich gebeten Offerten unter B. A. 100 an die Exped. d. Bl. gef. gelangen zu lassen.

Ein junger gewandter Commis, welcher bereits mehrere Jahre einem Detail-Material-Geschäft vorgestanden, und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht anderweitiges Engagement, sei es Contor-, Lager-, Reise- oder I. Detailposten.  
Offerten beliebe man gefälligst an die Expedition d. Bl. unter F. O. H. 50 gelangen zu lassen.

Ein junger Commis, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, in Comptoir-Arbeiten geübt ist und auch als Reisender für Rheinpreußen und Süddeutschland fungirte, sucht baldigst Engagement und werden Reflectanten gebeten ihre Adressen unter H. H. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als solcher oder als Hausknecht, und bittet man Adressen unter C. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein Dienst als Markthelfer oder als Hausknecht. Die besten Atteste sind zu erfragen bei der Herrschaft selbst, in Neudnis, Gemeindegasse Nr. 100 parterre.

Ein im Ledergeschäft en gros & detail durch und durch bewandter, mit den besten Empfehlungen versehenen junger Mann, der auch mit allen Comptoir-Wissenschaften vertraut ist, wünscht zum 1. Juni a. o. unter bescheidenen Ansprüchen einen andern Wirkungskreis. — Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. D. abgeben zu wollen.

Ein höchst zuverlässiger, gut empfohlener, mit der Feder vertrauter Mann in den 30er Jahren, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Bote oder Markthelfer in einer Buch-, Manufacturwaarenhandlung oder bei einem Agentur-, Eisenbahn-, Wechsel- oder sonstigen Geschäft dauerndes Engagement.

Werthe Adressen werden unter B. H. 10. bei Herrn Kaufmann G. Burckhardt, Barfußgäßchen, erbeten.

Ein junger, militärfreier Mensch, 24 Jahre alt, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Kutscher. Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben, ihre werthe Adresse Gerberstraße Nr. 31 abzugeben.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Adressen bittet man unter C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Adr. bittet man abzugeben Böttchergäßchen 5 im Grützgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen gut bewandert und als Verkäuferin gewesen ist, wünscht eine Stelle. Zu erfahren Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste besitzt, erfahren in der Küche und häuslichen Arbeiten ist, sucht Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. nächsten Monats. Näheres zu erfragen Johannsgasse Nr. 16, 2. Thüre 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren Carolinenstraße Nr. 8 u. 9 im Gartenhaus 2 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd zum 1. Juni. Paulinum Nr. 22, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht für Küche oder als Jungemagd bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Hofe rechts eine Treppe rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Dienst den 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Halle'sche Str. 13 parterre.

Ein ordentliches, in der Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Wasserfont Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, dasselbe war 5 Jahre bei ihrer Herrschaft und wird von derselben empfohlen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 21, 2 Treppen.

Eine alleinstehende Witwe in den 30er Jahren, in der Wirthschaft ganz erfahren, sucht eine Stelle. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst, sogleich oder zum 1. Juni, weiß auch mit Kindern gut umzugehen. Zu erfragen bei Madame Scheibe, große Funkenburg.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht unerfahren, wünscht am hiesigen Plage in einem Gasthaus oder größerer Restauration ein Unterkommen. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung und Gelegenheit sich weiter auszubilden als auf Gehalt und erfahren geehrte Herrschaften das Nähere Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Ein reinliches, pünctliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 31, 2. Etage im Hofe.

**Aufwartung** wird gesucht. Näheres Vormittags Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 2.

### Messlocal = Gesuch.

Für die hiesigen Hauptmessen wird ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren in der Nicolaisstraße oder unmittelbaren Nähe zu mieten gesucht. — Auch würde man eine Stube in der ersten Etage berücksichtigen. Adressen beliebe man bei August Bach, Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen abzugeben.

Ein **Restaurationslocal** in guter Lage wird gesucht. Adressen S. W. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine zweite oder dritte Etage, oder auch zwei halbe Etagen, in einer der innern Vorstädte gelegen, wird von einem Beamten, für Michaelis beziehbar, im Preise von 200—300  $\text{fl}$  zu mieten gesucht und Adressen unter Q. W. 11. durch die Expedition des Logenblattes erbeten.

**Gesucht** wird in der inneren Stadt ein Logis von 2 Stuben mit separatem Eingang.

Adressen unter A. 110. Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber von pünctlich zahlenden Leuten zu Johanns ein Logis im Preise bis 80  $\text{fl}$ , nach Verhältnissen auch mehr, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Zeiger Straße Nr. 60, 1 Treppe links.

### Ein Logis im Preise von 40—50 Thlr.

wird zu Johanns zu mieten gesucht in Reudnitz, Neu-Reudnitz oder Neuschönefeld. Werthe Adressen bittet man abzugeben unter F. H. in der Expedition d. Bl.

**Zu mieten gesucht** wird von einem jungen Mann eine kleinere meublirte Stube oder Kammer mit separatem Eingang, wo möglich Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen niederzulegen poste restante F. F. 10.

Eine anständige Dame sucht eine meublirte Stube ohne Bett zum 1. Juni. Gefällige Adressen beliebe man Königsplatz Nr. 9 im Hofe links bei Mad. Räumann abzugeben.

### Ein großes Geschäfts-Local

mit bedeutenden Lagerräumen in bester Refuglage ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren bei

Adv. Hermann Simon.

### Ein Restaurationslocal

mit nöthigen Räumlichkeiten, in der Petersvorstadt gelegen, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten.

Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

## Zu vermieten

ist **Wegzug halber die 1. Etage des Hauses Münzgasse Nr. 19**, bestehend aus Salon und 6 Piecen, Küche, Kammern etc. und sofort oder zu Johanns beziehbar, auf Verlangen auch mit Gärtchen. Alles Nähere 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis an stille Leute mit Aussicht nach der Promenade. Näheres H. Fleischerg. 21, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern und einem Gärtchen. Braustraße Nr. 14 zu erfragen.

### Vermiethung.

**Zu vermieten** ist eine freundlich eingerichtete Familien-Wohnung in 4. Etage. Das Nähere Bosenstraße 3, 1. Etage.

**Zu vermieten** und Johanns beziehbar ist in erster Etage, freundliche Lage der Vorstadt, ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzboden. Miethzins 100  $\text{fl}$ . Näheres Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

**Zu vermieten** und zu Johanns zu beziehen ist in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 55, 1 Treppe hoch ein geräumiges Familienlogis.

Mehrere Familienwohnungen sind von Johanns zu vermieten. Näheres lange Straße 9, 1 Treppe.

### Fauchaer Straße Nr. 10 b

ist für Michaelis 1860 die erste Etage über dem kleinen Eingang, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, für jährlich 170  $\text{fl}$  zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

### Vermiethung.

Die 1. Etage eines in der Petersstraße gelegenen Hauses ist von Johanns d. J. ab für 230  $\text{fl}$  jährl. Zins zu vermieten durch

Adv. Beuthner sen., hohe Str. 6.

**Zu vermieten** und zu Johanns zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Gärtchen und Zubehör. Näheres Braustraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis oder auch von Mitte September ab in dem Hause Nr. 15 am Königsplatz die zweite Etage, bestehend aus ca. 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Zubehör.

### Sommerlogis in Schleußig Nr. 12.

Eine schöne freundliche Stube mit Schlafzimmer ist an Herren oder Damen zu vermieten bei L. Hartmann.

Ein schönes gesundes **Sommerlogis**, grosse Stube, kleine und Schlafstube, mit Benutzung des Gartens, in Kleinzschocher, ist von Johanns d. J. oder vom nächsten Jahre an zu vermieten. Näheres beim Firmaschreiber Hussel, Dresdner Strasse No. 55.

Eine  
ist als  
in Per

Zu v  
Bramt

Zu  
stube

Zu  
gut me  
Grimm

Zu  
an ein

Zu  
und n  
zu be

Zu  
mer m

Zu  
meubli  
amten.

Zu  
Nicola

Zu  
Mann

Zu  
meubl

Zu  
1. Ju

Zu  
an ein

Zu  
solide

Zu  
Wind

Zu  
ober

Zu  
zahlen

Zu  
Part

Zu  
elega

Zu  
nehn

Zu  
Han

Zu  
diger  
gan

Zu  
Stu

Zu  
Mit

Zu  
ein

Zu  
mer

Zu  
ein

Zu  
La

Zu  
an

Zu  
flu

Zu  
m

Zu  
ob

Zu  
m

Zu  
m

Zu  
m

Zu  
m

Zu  
m

Zu  
m

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube 1 Treppe und Garten ist als Sommerlogis in Lindenau zu vermieten. Das Nähere in Herrn Wiese's Haus 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein elegant meubl. Garçon-Logis an Kaufleute oder Beamte, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischerg. 21, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Poststrasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett, gut meubl. und mit Hausschlüssel, an einen Herrn, zum 15. Mai zu beziehen Babnhofstraße Nr. 9 part. im Garten.

Zu vermieten ist vom 1. Juni an ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in ruhiger freundlicher Lage ein anständig meublirtes Zimmer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Georgenstraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten sind zwei Stuben, einzeln oder zusammen, Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Stübchen für eine solide ledige Mannsperson Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine sehr freundliche meublirte Stube vorn heraus Brühl 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meublirte Stube den 1. Juni Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meubl. Stube an einen pünktlich zahlenden Herrn kl. Fleischergasse 7, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt und freundlich, an solide Herren den 1. Juni Weststraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren, sofort zu beziehen, Rheinischer Hof r. v. h. 4. Et.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube für pünktlich zahlende Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstr. 15. W. Fähler.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine freundliche Parterre-Stube vorn heraus, mit separ. Eingang.

Zu vermieten ist sofort auf einige Monate an Herren ein elegantes Garçonlogis Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube mit angenehmer Aussicht Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren von der Handlung oder Beamte Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen anständigen Herrn eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang. Näheres Georgenstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen ist eine freundl. Stube, Aussicht auf die Promenade, Hausschl., Kopfplatz 9, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus, sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen, an einen oder zwei solide Herren Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni eine große freundl. meublirte Stube innere Dresdner Str. 56, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles an einen Herrn in Sobli's Nr. 12.

Zu vermieten ist ein sehr freundl. Garçonlogis, gut meubl., Tauchaer Str. 10b, 1. Etage, Eingang zur Hausschl.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn.

Rosenthalgasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube und Schlafstube an eine oder zwei Personen gr. Windmühlenstr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer sogleich oder später Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten, Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Sofort zu beziehen ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach Markt Nr. 8, links 2. Etage.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine anständig meubl. Stube nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Ein Garçonlogis,** Stube nebst Cabinet, an der Promenade, fein meubl., ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen links.

**Ein freundliches gut meublirtes Zimmer,** den 1sten nächsten Monats beziehbar, ist an einen Herrn zu vermieten Reudnig, Leipziger Gasse Nr. 46, 2. Etage.

Eine große freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Weststraße 68, 4 Treppen, Nähe der Promenade.

Eine freundliche Stube, vorn heraus, gut meublirt, ist sofort zu vermieten Universitätsstraße Nr. 8.

**In Sobli's,** Schillerstraße 72, ist ein Garçonlogis (Herren oder Damen) zu vermieten.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer ohne Meubles ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude 3 Treppen.

Eine meubl. freundl. Stube mit schöner Aussicht, meßfrei, ist jetzt oder später zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Weststraße Nr. 14 parterre rechts ist ein hübsches meublirtes Zimmer ohne Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juni ab oder sofort zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett ist zum 1. Juni zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Ein Stübchen ist zu vermieten an ein oder zwei Mädchen als Schlafstelle. Preußergäßchen Nr. 13 parterre zu erfragen.

Ein separates Stübchen mit Bett ist zu vermieten Gemeindegasse Nr. 287, 3 Treppen.

Eine freundliche, gut meublirte Erkerstube mit Schlafgemach ist sofort an einen bis zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein helles Stübchen nebst Schlafcabinet, separater Eingang, ist an pünktlich zahlende Herren sogleich zu vermieten.

Das Nähere Querstraße Nr. 27D, 4. Etage bei T. Schmidt.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafbehältnis, fein meublirt, ist von Johannis an zu vermieten Königsplatz 18, 2. Et.

Eine schöne Stube mit separ. Eingang mit oder ohne Meubles ist sofort zu beziehen Neuschönefeld Nr. 4, 2 Treppen.

Ein nobles Garçon-Logis ist sofort billig abzulassen. Näheres daselbst, D. Dhlen, Hainstraße Nr. 3, nahe des Marktes.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer, mit Eingang für sich, als Schlafstelle Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für ledige Herren als Schlafstelle ist sofort zu beziehen Dessauer Hof am Kopfplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an einzelne Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Schützenstraße 10, vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle. Zu erfragen Nicolaisstraße, Rosenkranz im Mittelgebäude 2 Treppen bei Herrn Scharlach.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reudnig, Leipz. Gasse Nr. 63 parterre.

Offene Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße 24, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle Neukirchhof 12/13, Treppe C 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Gerichtsweg 9, 3 Treppen rechts.

**Omnibusgelegenheit.**

Zur bevorstehenden feierlichen Enthüllung des Denkmals unseres höchstseligen Königs Friedrich August, welche den 18.-20. Mai bei Rochlitz stattfindet, empfehle ich meine bequem eingerichteten Omnibusse, so wie andere Kutschwagen für hin und zurück.

**D. W. Selmerdig,**  
Gerberstraße Nr. 7.

**Pracht-Gallerie!****Transparent-Gemälde**

noch bis zum Sonntag auf dem Neppplatz.  
Täglich 2 Vorstellungen, die erste 6, die zweite 1/28 Uhr.  
F. Löbr.

**Noch kurze Zeit**

ist das große Rundgemälde von Hamburg  
und die malerische Reise zu sehen täglich von  
9 Uhr Morgens bis 1/210 Uhr Abends gegen Entree  
von 2 1/2 Ngr.

**R. Heute 6 Uhr Soirée.**

Heute beginnt die Stunde um 6 Uhr.  
Witzleben.



Heute zum Himmelfahrtstage

**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

**Concert von C. Welcker.**

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

**Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

\* \* Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß  
von heute das Sommer-Entree eintritt und wie  
früher auf **3 Ngr.**, wobei eine Dame frei,  
festgestellt wird. Das Nähere besagen die ge-  
druckten Entree-Billets. **A. Stolpe.**

**Wiener Saal.**

Heute zum Himmelfahrtstage Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 1/25 Uhr. Das Musikchor von Wt. Wenck.

**Leipziger Salon.**

Anfang 1 Uhr. Heute Ballmusik. **F. A. Heyne.**

**Bad Wittekind.**

Zur Eröffnung der Badefaison am Himmelfahrtstage **Extra-table d'hôte** um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach  
Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; **à la carte** kann zu jeder Zeit gespeist werden.  
Bei Vorausbestellung können **Diners** auch in besondere Zimmer servirt werden. **L. Achtelstetter.**

**Heute Concert**

im

**Garten des Schützenhauses**

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Mensel.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Spiel der Fontaine**

mit

vielen Veränderungen.

**Illumination durch Gasflammen**

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen,  
Pyramiden etc.

**ODEON.**

Heute zum Himmelfahrtstage Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor C. Starke.



Heute zum Himmelfahrtstage

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

**A. Herrmann.**

**Petersschliessgraben.**

Heute Donnerstag Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Petersschießgraben.**

Heute zum Himmelfahrtstage stark besetzte Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet

Anfang 5 Uhr.

**August Gretschel.**

**Bahnhof Schkenditz.**

Heute Himmelfahrtstage

Sternschießen, Concert und Ballmusik.

**Zöbiger.**

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen,  
wobei Garten-Concert und warmes Abendessen à la carte. Es  
ladet ergebenst ein **W. Schy.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute zum Himmelfahrtstage großes Concert vom  
Musikchor **Ernst Hiller.**

Anfang 3 Uhr. Entree à Person 1 1/2 N.

**Militär-Concert**

in Grassdorf

Sonntag als den 20. Mai, gegeben vom Trompeterchore des  
königl. sächs. 2. Reiterregiments unter Leitung des Stabstrompeter  
**Berndt** aus Grimma. Entree à Person 3 N. Anfang 4 Uhr.  
Näheres durch Programme (an der Casse gratis). Nach abge-  
spieltem Programme werden noch einige Cavallerie-Märsche auf  
den Diensttrompeten vorgetragen; nach dem Concert findet Ball-  
musik statt. Es ladet dazu höflichst ein **Kornagel.**

**\* \* Drei Mohren. \* \***

Heute zum Himmelfahrtstage Tanzmusik.

**Drei Mohren.**

Heute Tanzmusik, dabei Gladen und andern Kuchen, Cote-  
lettes mit Spargel, ff. Lagerbier und Merseburger Bitterbier.  
Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**NB.** Morgen Schweinsknöchelchen.



# Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert u. Ballmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum Himmelfahrtstag eine Auswahl Kuchen, so wie verschied.  
warme Speisen, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Böhlig-Chrenberg. Heute zum Himmelfahrtstest von Nachmittags 4 Uhr an  
grosstes Concert,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor C. Sellmann.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich div. Kuchen, guten Kaffee, verschiedene  
Speisen und Getränke, frischen Maitrank nebst feinen Bieren und lade ergebenst ein. A. Schröder.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstag Concert und Tanzmusik. Musikchor von C. Haustein.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen  
und gutem Kaffee ergebenst aufwarten wird Julius Jäger.

Oberschenke Eutritzsch. Heute Concert u. Tanzmusik. Zu gutem Kaffee u. Kuchen,  
f. Gose, Bier, div. Speisen ic. ladet ergebenst ein G. Gottwald.

## Feldschlösschen.

Heute zum Himmelfahrtstag lade ich ein geehrtes Publicum zu einem feinen Glas Wein nebst ff. bayer. Bier und div. warmen  
und kalten Speisen ein. NB. Von 3 Uhr Concert, später Tanz. Freundlichst grüßt Karoline verw. Schultze.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und ff. Bieren freundlichst ein  
NB. Heute zur Himmelfahrt Concert mit gut besetztem Orchester. der Restaurateur.

Plagwitz. Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an National-Gesang- und Zither-Con-  
cert von Franz Kilian, dessen Tochter Josepha, Bertha Frey und dem kleinen Komiker Karl Kuppe  
(23 Jahre alt, 3 1/2 Fuß groß), im National-Costüm. Dabei empfehle eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, div. Speisen, ganz  
vorzügliches Lager- und Bockbier, Maitrank ic. und bitte ich um recht zahlreichen Besuch. J. G. Düngefeld.

Eis in großen Portionen à 2 1/2  $\mathcal{R}$ , Eisbaisers à Stück 1 1/2  $\mathcal{R}$ , gefüllte Rus- und Apfelsinentorte  
empfehle die Conditorei von E. Hennersdorf im Gewandgäßchen.

## Heute Donnerstag in Stötteritz

Fladen, Apfel-, Spritz- und div. Kaffeeuchen, Spargel mit Cotelettes, Eierkuchen, Beefsteaks ic., vorzügliche Getränke.

Zur angenehmen Frühpartie lade noch besonders. Schulze.

## Wieder steigen zwei große Luftballons,

der erstere 6 Uhr, der zweite (große) 7 Uhr.

Schleußig. Zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie, wobei mit einer Tasse feinem Kaffee, div.  
Speisen, so wie mit einem guten Töpfchen Bier aufwarten wird, ladet für morgen ergebenst ein  
Chr. Bachmann.

Thonberg. Heute so wie alle Tage div. Kuchen, vorzügl. Kaffee,  
eine reichliche Auswahl Speisen, gute Biere, ff. Maitrank, kohlen-saures  
Wasser ic., wozu freundlichst einladet L. Füssel.

Heute Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee und gute Biere, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Fladen und Kaffeeuchen, Schinken mit Stangenspargel ergebenst ein  
J. Zanker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 34.

Zwielnaundorf. Heute zur Himmelfahrt ladet zu ff. Lagerbier nebst gutem Kaffee u. Kuchen  
ergebenst ein J. Naack.

## Restauration von O. Barrot in Renschönefeld.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu einer Tasse Kaffee nebst Kuchen, so wie zu einem Töpfchen ff. Bier ergebenst ein  
NB. Der Garten, so wie die Kegelbahn sind bestens eingerichtet. O. Barrot.

## Grosser Kuchengarten.

Zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, ff. Kaffee, Schöppliner und Culmbacher ausgezeichnet, einer reichhaltigen  
Speisekarte ladet freundlichst ein A. Steinbach.

## Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Spargelessen. Das Felsenkellerbier aus der Actien-Brauerei in Plauen ist vorzüglich. W. Roessiger.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehle stets eine reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und ganz vorzügliches Eis-Bier.

Gutes Herbst-Bitterbier à Töpfchen nur 18 Pf.  
und feines Lüsschenae empfehle ich von wohlbekannter Güte. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen billigen Mittagstisch à Portion  
3 Rgr., wozu ergebenst einladet L. Hobusch, Goldner Ring, Nicolistraße Nr. 35.

**Heute zum Himmelfahrtstag**  
Soirée dansante in Lilla Salon in Volkmarzdorf.  
Anfang 4 Uhr.



**F. L. Schulze's Restauration**  
im Saale,

früher Berger in Lindenau.  
Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstag  
den 17. d. M.

**National-Concert**

von Franz Killan, Tochter Josepha,  
Bertha Frey u. dem kleinen (Komiker), 23 Jahre alt, Größe  
3 1/2 Fuß. Entrée à Person 2  $\mathcal{R}$ . Anfang Abends 8 Uhr.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich verschiedene  
Speisen und Getränke, so wie auch Kaffeekuchen, wozu freund-  
lichst einladet **F. L. Schulze.**

**Gefrornes**

empfehlte das **Café royal** am Königsplatz.

**Neuschönefeld,**

**Herrn Giesingers Salon.**

Zu einer guten Tasse Kaffee nebst Kuchen, ausgezeichnetem  
Lager-, Weiß- und andern Bierern ladet ein geehrtes Publi-  
cum ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu verschiedenen guten  
Speisen und Getränken höflichst ein

**Ch. Wolf.**

**Oberschenke Gohlis.**

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Allerlei mit Cotelettes  
und Zunge und andern verschiedenen warmen und kalten Speisen,  
guten Bierern und feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

**Restauration und Café im grossen Blumenberg**

empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte, so wie ausgezeichnetes bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in  
Nürnberg und vorzügliches Lagerbier aus der Societäts-Brauerei in Gainsdorf.

NB. Zugleich mache ich das geehrte Publicum aufmerksam, daß ich mein Billard aufgestellt habe.

Täglich frischen Maitrank von Moselwein.

**Franz Dörge.**



**Culmbacher Bockbier**

empfehlte für heute und morgen in bekannter Güte **Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8**  
NB. Täglich Cotelettes mit Stangenspargel.

**Bier-Keller Markt Nr. 15**

verzapft das in seiner Güte anerkannte Lagerbier von reinem Malz und Hopfen à Töpfchen 1  $\mathcal{R}$ gr.  
und echt bayrisches Bier à Seidel 18 Pfennige.

**Bier v. Adler auf Plohn im Voigtl. extrafein 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf.,**  
stets frisch. Täglich Bouillon, warme und kalte Speisen. Morgen Speckkuchen.  
**Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

**Königsplatz Nr. 16. „Fortuna“ Königsplatz Nr. 16.**

Blauensches Bier von bekannter Güte, so wie gute Speisen empfehle

NB. Für kleinere geschlossene Gesellschaften offerire ein freundliches Zimmer zu gütiger Benützung.

**A. Courtois.**

**Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen**  
und Meerrettig ergebenst ein. Das Bier ff.

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten**

empfehlte früh 10 Uhr Speckkuchen so wie heute Abend Cotelettes oder ger. Rheinlachs mit Allerlei nebst ausgezeichnetem Vereinsbier,  
ff. Döllniger Gose und Maitrank von Moselwein, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz.**

**Heute** früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen nebst einem Töpfchen feinen Probier-Bier à Seidel 1  $\mathcal{R}$   
ergebenst ein **W. verw. Küster, Kirch- und Johannsgassen-Ecke.**

**Heute Vormittag Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mann, Hainstraße Nr. 14.**

**Morgen Freitag ladet zu Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.**

**\* Brandbäckerei. \***

Heute Donnerstag ladet zu Dresdner Stieg-, Suifler-,  
Spritz- u. feinen Kaffeekuchen freundlichst ein **E. Deutscher.**

**Restauration Thecla.**

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu gutem Kaffee u. Kuchen,  
so wie einem guten Töpfchen Lager-, Weiß- u. Braundler ergebenst  
ein und bittet um gütigen Zuspruch

**A. L. Apiesch.**

**Drei Lilien in Mendnitz.**

Heute Spargel mit Cotelettes oder Schinken, div. Kuchen,  
feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
NB. Morgen Speckkuchen. **W. Sahn.**

**Mein neu restaurirtes Billard**

empfehlte einem geehrten Publicum bestens  
**Adolph Pfau im Böttchergäßchen.**

**A V I S.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab stets von  
dem beliebten Pilsener Bier kleine Gebinde auf Lager halte  
und solches geehrten Familien als etwas Vorzügliches empfehle.

Zugleich bemerke ich, daß Bayerisches aus der Brauerei v. Kurz  
in Nürnberg in Flaschen auf Eis lagernd zu haben ist.

**G. Kirsten, Restaurateur, Weststraße 53.**

**Mittagstisch.**

Einen kräftigen Mittagstisch von bekannter Güte zeigt ergebenst an  
**K. Sellriegel, Restauration Schuhmacherg. 7.**

**Speisehalle Katharinenstr. 20 täglich Mittagstisch à 2 1/2  $\mathcal{R}$ .**  
Morgen Thüringer Topfbraten mit Klößen.

**Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich**  
Mittagstisch. Morgen Klöße in  
und außer dem Hause à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Heute Schlachtfest.  
Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Heute Morgen 10 Uhr **Speckfuchen** nebst einem guten Löffchen Bier Dresdner Straße Nr. 13. **J. G. Raack.**

## Verloren

wurde gestern Vormittag in der Hainstraße von der Tuchhalle bis zum Markt eine gestern fällige Anweisung im Betrage von 426  $\text{fl}$  von Hermann Groh d. d. Crimmischau 16. Februar, Ordre F. Lucas Müller auf J. G. Salefsky hier 3 Monat dato gezogen und von F. Lucas Müller an G. M. Esche d. d. Crimmischau 18. Febr. er. girirt.

Es sind bereits die nöthigen Schritte wegen Nichtbezahlung gedachter Anweisung erfolgt und wird vor deren Ankauf gewarnt.

**G. M. Esche.**

## Verloren

wurde ein **Batisttaschentuch**, gestickt A. S., von der Grimma'schen Straße bis bayerischen Straße.  
Gegen Belohnung bei Dieß & Richter abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag den 10. ds. Mts. vom Augustusplatz bis in die Gerberstraße eine **goldne Broche** mit **Korallenkopf**. Gegen Belohnung von 1 Thlr. bittet man selbige abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.

**Verloren** wurde ein Ledermappe. Abzugeben gegen Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 15. d. M. eine schwarze Seidene Schürze vom niedern Park bis an das neue Museum. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung und Dank abzugeben große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Verloren** wurde gestern ein goldner Ring mit Granaten. Man bittet denselben gefälligst im goldnen Hirsch beim Restaurateur Mäde gegen Dank und Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde ein goldnes Kreuzchen mit blauen Steinchen auf den neuen Anlagen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 75, goldne Eule im Hintergebäude 3 Treppen.

**Verloren** ging am 15ten eine Knabenmütze von dunklem Tuche mit schottischem Einfaß und Schleife. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt 33, 2 Treppen.

**Ein Notizbuch** wurde von der Post bis nach der Burgstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 18, 1 Tr.

Abhanden gekommen ist eine junge weiß und braun gefleckte Bull-Dogge. Abzugeben Brühl 75. G. A. Leonhardt.  
Dasselbst gefunden ein Taillen-Kragen. Gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen.

**Entflohen** ist Dienstag früh ein grauer Staar, die hinteren Federn etwas verstoßen. Wer ihn Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre zurückbringt, erhält 1  $\text{fl}$  Belohnung.

Ein Canarienvogel, blaßgelb, ist am gestrigen Nachmittag entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen Pachhofgasse Nr. 7, vierte Etage.

**Entflohen** ist Dienstag Nachmittag ein Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 30, 3. Etage.

**Gefunden** wurde am Dienstag früh in der Grimm. Str. ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem kl. Schlüssel. In Empfang zu nehmen in der Exped. d. Bl.

## Riedelscher Verein.

Die Aufführung der Beethoven'schen Messe wird eingetretener Hindernisse halber nicht in der Thomaskirche, sondern im großen Saale des Gewandhauses und zwar **heute den 17. Mai**

### Nachmittag 4 — 6 Uhr

stattfinden. — Einlaß 3 Uhr. **Sperresitzbilletts** sind Morgens 10 — 1 Uhr in der Expedition des Gewandhauses und Nachmittags 3 Uhr an der Casse am Eingange des Saales zu haben. Zum Eintritt berechtigen diese Sperresitzbilletts nicht, sondern nur die gestempelten und mit Namen versehenen Eintrittskarten.

2) Die geehrten im Chore mitwirkenden Damen und Herren, welche ihre Billette noch nicht abgeholt haben sollten, wollen sich gef. heute Vormittag **Universitätsstraße, silberner Bar, 4 Treppen** um dieselben bemühen.

## Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht.“

205. halbjähr. Quartal **Sonntag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in der Bierhalle, große Windmühlenstraße. **Franz Bahlreich.**  
Hierbei Wahl eines Beisitzers.

Zu der heute den 17. Mai Abends 9 Uhr im Hotel de Saxe stattfindenden geselligen Vereinigung der hier studirenden ehemaligen Thomaner werden alle ehemaligen Thomaner freundlichst eingeladen.  
**Das Comité.**

Die **Erklärung Welders** und anderer deutschen Männer, datirt **Seidelberg 6. Mai 1860**, gegen den Minister **Hrn. v. Borries** liegt zum Beitritt aus in den Geschäftslokalen von

**V. Schund & Co.**, Katharinenstraße 8.  
**Brückner Lampe & Co.**, Klostersgasse 17.  
**Gustav Mayer**, Königsstraße 1.  
**Rein'sche** Buchhandlung, oberer Park 4.  
**Louis Seiffert**, Grimma'sche Str. 23.  
**Adv. Max Rose**, Hainstraße 3.

Wer sich an der kindlichen Naivität der Brockhaus'schen Zeitung und der von ihr vertretenen liberalen Partei erheitern und ergötzen will, der lese deren „Wünsche und Vorschläge für ein neues sächsisches Wahlgesetz“.

Statt fortwährender Repetitionen von Poffen oder zu oft gehörter Opern wird um baldige Aufführung von **Martha** mit den Herren **Bertram** und **Bernard** gebeten, da Unterzeichnete dann auch sicher sind, daß die so oft jetzt erwähnte Leere des Stadttheaters wegfällt.  
**Viele Theaterbesucher.**

Wenn man dem Sommertheater allein die Schuld geben wollte, daß der Geschmack des Publicums eine so bedauerliche Richtung genommen hat, so würde man zu weit gehen, indem das Institut des Sommertheaters, wie an andern Orten, so auch hier, sich bereits vollständig überlebt hat. Daß das Publicum an dem Sommertheater durchaus kein Interesse mehr hat, geht deutlich daraus hervor, daß es im letzten Sommer trotz des anhaltend schönen Wetters wenigstens in den Wochentagen fast gar nicht mehr besucht wurde.

Es gratuliert Herrn **Theodor Fischer**  
Der ganze Club.

Herzlichsten Glückwunsch Herrn **Lh. F.**  
Die große Wurst.

Dem netten Herrn **Theodor** gratulirt.  
Sehen Sie wech!!!

Die herzlichsten Gratulationen für Herrn **Lh. Fischer.**  
Ei na mei Put.

Ich fühle mich gedrungen, unserm ausgezeichneten **Kalligraphen Herrn Carl Händel**, welcher meine höchst unansehnlichen und nur für Geübte leserlichen Schriftzüge während eines Lehrcurses von nur wenigen Wochen in so überraschender Weise umzugestalten wußte, daß sie allgemein als schöne Handschrift anerkannt wurde, hiermit noch öffentlich zu danken und damit der Wahrheit gemäß zu empfehlen. **Eduard Rath.**

## XIIer. Heute Abend 7 Uhr. XIIer.

Anfang der **Gesellschaftstage**. Auch Damen werden freundlichst mit eingeladen.

*Das 2. u. 12. u. 12. u. 12. u. 12.*

Als Vermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch

**Eduard Schulze,**  
**Fanni Schulze, geb. Steinmüller.**  
Leipzig, den 15. Mai 1860.

Vermählungs-Anzeige.

**Albert Hellmund,**  
**Anna Hellmund geb. Wittnich.**  
Leipzig, den 16. Mai 1860.

Heute früh  $\frac{1}{23}$  Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter **Frau Rosine Marie Böhlant** in ihrem 82. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen. — Leipzig und Delitzsch, den 16. Mai 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend 8 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unserer innigstgeliebten theuren Mutter, **Frau Maria verw. Stemler geb. Gähner.** Mit ihr verloren wir unser Alles. — Diese Trauernachricht theilen nur hierdurch allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid mit  
Leipzig, am 15. Mai 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen  
Geschwister

**Wilhelmine, Eduard und Maria Stemler.**

Gestern wurde meine Frau, geb. **Sepfer**, von einem, leider todtten, Knaben entbunden. Leipzig, den 16. Mai 1860.

Oscar Gutheil.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau, **Gilda** geb. **Dörfer**, unter Gottes gnädigem Beistand von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 16. Mai 1860.

Wilhelm Thum.

### Heute, 17. Mai, Vorm. 11 Uhr Vers. des Singv.

□ A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11 bis 1 U. — Der Vorstand. Fiedler.

### Angemeldete Fremde.

- Affatour, Stud. a. Konstantinopel, schw. Kreuz.
- v. Alvensleben, Graf, Minister a. D., Excell. a. Erleren, und
- v. Alvensleben, Reg.-Referendar a. Merseburg, Hotel de Baviere.
- Buse, Kfm. a. Hemscheid, Stadt Hamburg.
- Bauer, Schauspieler n. Fr. a. Königsberg, und
- Buchmann, Handelsm. n. Frau a. Straßberg, weißer Schwan.
- Bertuch, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
- Baumbauer, Frau a. Hamburg, und
- Brand von Lindau, Baron, Rittmstr. n. Fam. a. Bendorf, Hotel de Baviere.
- v. Bougkoffsky, Frau n. Bedienung a. Mohilew, Stadt Rom.
- v. Blod, Part. a. Potsdam, Stadt Gotha.
- Corlies, Rent. n. Frau a. Washington, Hotel de Pologne.
- Charles, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
- Döring, Kfm. n. Frau a. Plauen, Stadt Wien.
- Gzner, Dr. med. a. Kreuznach, St. Dresden.
- Gidel, Director a. Grefurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
- Frankel, Pferdehändler a. Frankf. a/M., Hotel de Prusse
- Günther, Webermstr. n. Fam. a. Marktlegast, halber Mond.
- Gudowitsch, Berg-Ingen. a. Belgrad, Stadt Dresden.
- Goldschmidt, Part. a. Hamburg, und
- Gebhardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Gashof, Frau a. Hamm, und
- Grube, Part. a. Hamburg, Stadt Rom
- Heller, Schauspielerin nebst Tochter a. Stettin, Stadt Gotha.
- Hatchatour, Part. a. Konstantinopel,
- Hatchatour, Pastor a. Konstantinopel, und
- Heißler, Baarchdr. a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Hübner, Musiker a. Werdau, weißer Schwan.
- Herrmann, Organist a. Annaberg, Palmbaum.
- Heischler, Hdlsm. a. Lemberg, St. Frankfurt.
- Hofenheimer, Kfm. a. Triest, und
- Hansemann, Kfm. a. Gupen, S. de Pologne.
- Hoffmild, Kfm. a. Stettin,
- Hillmann, Gutsbes. a. Schwerin, und
- Heraffe, Part. a. Stettin, Stadt Nürnberg
- Heinich, Lehrer a. Wuzen, Stadt Wien.
- Hofser, herzogl. Courier a. Braunschweig, Stadt London.
- Joachimi, Kfm. a. Braunschweig, und
- Jahn, Kommissionsrath a. Dresden, Palmbaum.
- v. Jssendorff, Offiz. a. Hannover, St. Nürnberg.
- Jahn, Techniker a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Kloß, Goldarb. a. Rabitzsch, schwarzes Kreuz.
- Krone, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Köttig, Berg-Inspector a. Dresden, und
- Königswarter, Frau n. Fam. a. Wien, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Kosin, Kfm. a. Jassy, Stadt London.
- v. Kerstenbrück, Reg.-Referendar a. Merseburg, Hotel de Baviere.
- Kurz, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- v. Lufcherally, Frau n. Familie u. Bedienung a. Oeffa, Stadt Rom.
- Lubelsky, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
- Löffler, Advocat a. Dresden, Rosenkranz.
- Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- v. Lübeck, Oberhofmarschall a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
- Leopold, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
- Lindner, Maurermstr. n. Frau a. Berlin,
- Lindner, Rent., und
- Langley, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Neurer, Dr. med. a. Dresden, St. Dresden.
- Mary, Kfm. a. Malta, und
- Menzel, Kfm. a. Berlin,
- v. Mangelrodt, Frau a. Dresden, und
- v. Mantuffel, Baron, Gutsbes. a. Riga, Hotel de Baviere.
- Neuhäuter, Goldarb. a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Nipsche, Fabr. a. Döbeln, Stadt Berlin.
- Priefer, Student a. Pegau, Stadt Berlin.
- Peters, Student a. Liegnitz, goldnes Sieb.
- Rehob, Fabrikbesitzer n. Familie a. Dresden, Stadt Dresden.
- Barraga, Kfm. a. Neu-Granada, S. de Bol.
- v. Rfau, Gutsbes. nebst Familie a. Bernburg, Hotel de Baviere.
- Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Ruder, Frau a. Marktlegast, halber Mond.
- Rosenbeck, Weber a. Hainichen, schw. Kreuz.
- Reinbrecht, Hütten-Inspector a. Lauchhammer, Palmbaum.
- v. Reiwitz, Freiherr, Rgbes. a. Podelwitz, und
- v. Reinsberg-Düringsfeld, Freiherr, Leut. a/D. a. Bonn, Stadt Dresden.
- Reind, Dekonom a. Borna, Stadt Frankfurt.
- Reuß, Kfm. a. Obercaffel, Hotel de Pologne.
- Ruel, Musiklehrer a. Stettin, St. Nürnberg.
- Reuß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Ravene, Fräulein a. Berlin, Stadt Rom.
- Roderwald, Kürschner a. Magdeburg, St. Magdeb.
- Schimon, Kfm. a. Jassy, Stadt Malmedy.
- Seuf, Gastwirth a. Klein-Holmsdorf, h. Mond.
- Epemann, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.
- v. Sahr, Offizier a. Großenhain, und
- Schuster, Techniker a. Meissen, deutsches Haus.
- Stein, Kfm. a. Gronberg, schwarzes Kreuz.
- Spangenberg, Privatm. a. Berlin, S. de Prusse.
- Schmitt, Fabr. a. Lütenscheid, Palmbaum.
- Steuze, Gutsbes. a. Schänitz, Stadt Dresden.
- Schneider, Director a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Schwabe, Telegraphenbeamter a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.
- Schöninger, Graveur a. Ebersfeld,
- Staviedes, Kfm. a. Wien, und
- Schöller, Kfm. a. Düren, Hotel de Pologne.
- Schwarz, Kohlenwerkbes. a. Jwischau, St. Wien.
- Schischke, Titularrath a. Petersburg, und
- Schulte, Kfm. a. Lütenscheid, Stadt London.
- Sarfatti, Kfm. a. Venedig,
- v. d. Schulenburg, Graf, Offizier n. Diener a. Merseburg, und
- Schulze, Frau a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Schmidt, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Stephan, Rgbes. a. Lauschwitz, und
- Schlesinger, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- Stapel, Dekonom a. Dresden, goldnes Sieb.
- Stephan, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
- Schuch, Musiklehrer a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Thiemichen, Obes. a. Aumelgosewitz, h. Mond.
- Trautvetter, Ober-Kochart a. Dresden, d. Haus.
- Thießen, Fräul. a. Lübeck, schwarzes Kreuz.
- Thümer, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- v. Tillmet, Opersänger a. Wien, Stadt Wien.
- Urbaneta, Kfm. a. Neu-Granada, Hotel de Pologne.
- Voigt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
- Wolf, Kfm. a. Prag, und
- Wolf, Frau a. London, Stadt Freiberg.
- Wilhelm, Contador a. Magdeburg, h. Mond.
- Wendel, Frau n. L. a. Lübeck, schw. Kreuz.
- Westmeyer, Componist a. Stauchitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Wolff, Rgbes. v. Drila, Stadt Dresden.
- Wittenjohn, Kfm. a. Aachen, S. de Pologne.
- Weiß, Frau n. Familie a. Langensalza, Hotel de Baviere.
- Wagner, Obersteuer-Inspr. a. Frankfurt a. M., Stadt Gotha.
- Zermantuff, Major n. Gemahlin a. Moskau, Palmbaum.
- Zobel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Mai. Berlin-And. 108<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stettiner 99; Eöln-Mindn. 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 115; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer —; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Verb. 124<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 58; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Dester. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. do. 69; Dessauer do. 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 25<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Act. 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweiger do. 66; Geraer do. 71; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Banknoten 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Polnische do. 89; Wien österr. W. 8. L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —

Wien, 16. Mai. 5% Metall. 69.30; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 62.70; do. 4% —; Nat.-Anl. 79; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 98; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bantact. 858; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 185.30;

Dester.-franz. Staatsbahn 273; Ferdinand-Nordbahn 198.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 188; Thiesbahn —; Amsterdam —; Augsburg 114; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100.50; London 132.85; Paris 53; Münzduc. 6.33; Loose der Credit-Anstalt 103.50.

London, 15. Mai. Consols 95; 3% Span. —; 1% n. diff. —.

Paris, 15. Mai. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente 95.60; 3% Rente 69.60; Span. 1% n. diff. 36<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 3% innere 45<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Staats-Eisenbahn 508; Credit mobilier 670; Lombard. Eisenbahn —; Dester. Credit-Actien 355.

Breslau, 15. Mai. Dester. Bankn. 75 B.; Oberschl. Actien Lit. A. u. C. 116<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 16. Mai. Weizen: loco 68 bis 78 Geld. — Roggen: loco 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G., per diesen Monat 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; gel. 400 B. — Spiritus: loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, per diesen Monat 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mai-Juni 18<sup>1/<sub>2</sub>; g. l. 20,000 L. Rüböl: loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., Mai-Juni 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Octbr. 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub> matt. — Gerste: loco 39—44 Geld. — Hafer: loco 27—30 Geld, per diesen Monat 28<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Mai-Juni 28<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.</sup>

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 16. Mai Ab. 6 Uhr 15<sup>0</sup> R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.